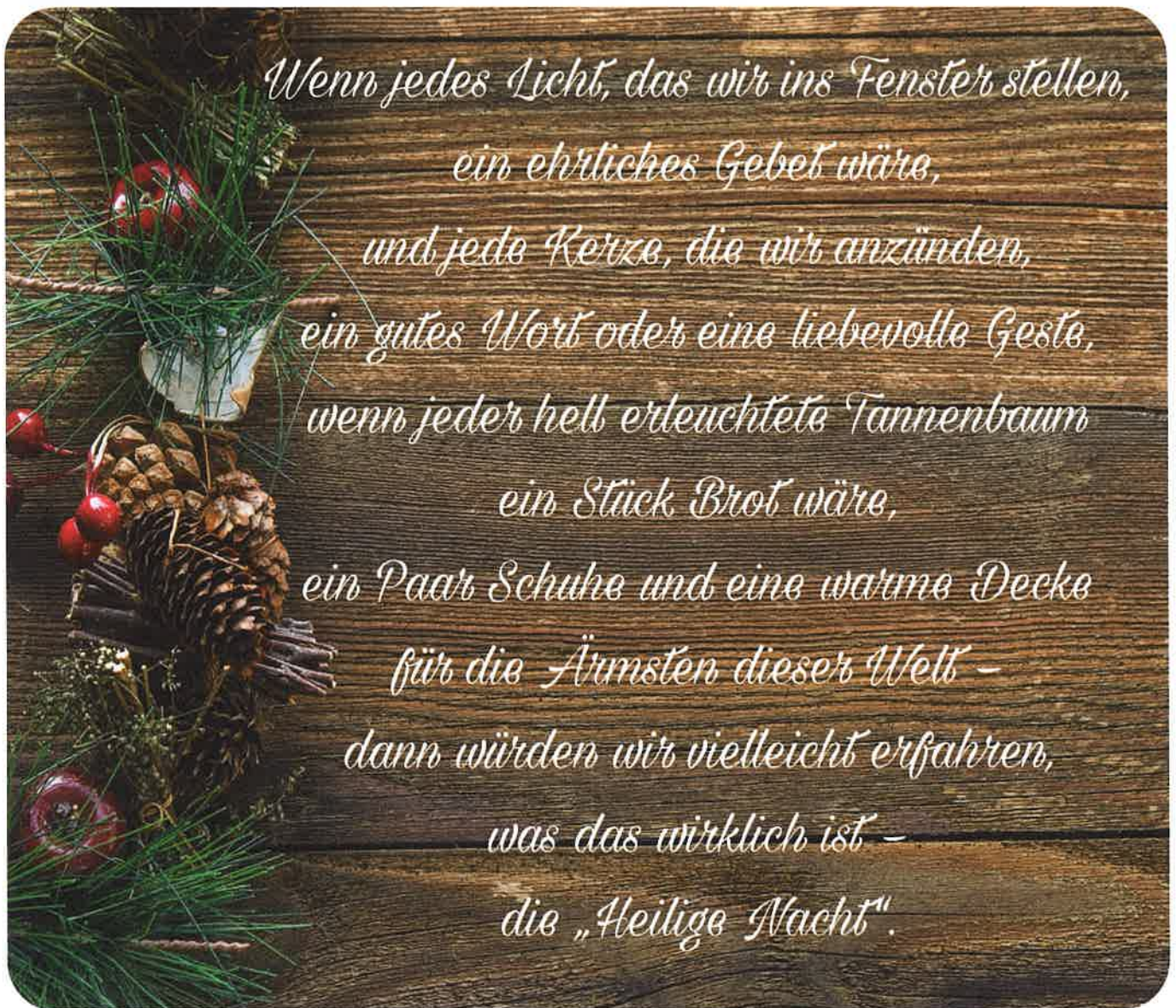




*Wenn jedes Licht, das wir ins Fenster stellen,
ein ehrliches Gebet wäre,
und jede Kerze, die wir anzünden,
ein gutes Wort oder eine liebevolle Geste,
wenn jeder hell erleuchtete Tannenbaum
ein Stück Brot wäre,
ein Paar Schuhe und eine warme Decke
für die Ärmsten dieser Welt –
dann würden wir vielleicht erfahren,
was das wirklich ist –
die „Heilige Nacht“.*

Wir wünschen den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen und Freunden der Marktgemeinde Kreuzstetten gesegnete, besinnliche und frohe Weihnachten!

Schöpfen Sie Kraft aus sich selbst
für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020!

Der Bürgermeister,
die Gemeinderäte und Ortsvorsteher sowie
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Marktgemeinde Kreuzstetten

Ärzte Sonn- und Feiertagsdienste

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten.

Derzeit konnte noch keine Lösung gefunden werden. Wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144.

Wichtige Notrufnummern

EVN-Störungsmeldung	02266/658 30
Feuerwehr Niederkreuzstetten	122
Feuerwehr Streifing	122
Feuerwehr Oberkreuzstetten	122
Gasnotruf	128
Giftinformationszentrale	01/406 43 43
Landeskrankenhaus Weinviertel	02572/9004-0
Polizei Ladendorf	059133/3271
Rettung Notruf	144
Rettung – Krankentransport - Vorbestellung	14844
Autounfälle mit Wildtieren – Meldung bei der Polizei	133
Auffinden von Wildtieren – Meldung beim jeweiligen Jagdleiter	
Niederkreuzstetten Wolfgang Gröger	0664/882 63 294
Oberkreuzstetten Lambert Strobl	0650/212 41 66
Streifing Michael Zach	0676/419 17 70

Jänner		
So, 05. Jänner	Neujahrskonzert (15 h, Volksschule)	Musikverein
Mi, 15. Jänner	Besprechung Faschingsumzug im Gemeindezentrum (19 h)	
Fr, 17. Jänner	Rückblick - 5 Jahre Bürgermeister	Bürgermeister
Sa, 25. Jänner	Feuerwehrball (Pizzeria Camillo)	FF-NK
Februar		
Sa, 15. Februar	Faschingsumzug in Niederkreuzstetten (14 h)	
Sa, 22. Februar	Ball des Verschönerungs- und Dorferneuerungsvereines NK	DEV-NK
März		
So, 01. März	Fastensuppenessen in Oberkreuzstetten	Pfarre OK
Fr, 13. März	Gedeckte Weinkost	Weinbauverein
So, 15. März	Fastensuppenessen in Niederkreuzstetten	Pfarre NK
Fr, 20. März	Entwicklungsraumkreuzweg	Pfarre
So, 22. März	Filialkreuzweg (Neubau nach Streifing)	Pfarre
Mi, 27. März	Vortrag und Diskussion mit Helga Kromp-Kolb zum Thema Klimakrise	Grüne Kreuzstetten
Sa/So, 28./29. März	Ostermarkt	Pfarre NK
April		
Sa, 04. April	Flurreinigung in Kreuzstetten	DEV, Jäger, Freiwillige
Mo, 13. April	Emmausgang	Pfarrverband
Sa, 25. April	Pflanzentauschmarkt (9 – 12 h Kirchenplatz)	AK Umwelt u. Energie
Do, 30. April	Maibaumaufstellen	FF-Streifing

Do, 30. April	Maibaumaufstellen (18 h)	FF-OK
Mai		
So, 03. Mai	Erstkommunion - Pfarrkirche NK	Pfarrverband
Sa, 09. Mai	Firmung in Ladendorf	Pfarrverband
Sa, 16. Mai	Frühlingsfest Kellergasse OK	Kellergassenverein OK
So, 17. Mai	Wandertag	FC-Kreuzstetten
Sa/So 23./24. Mai	FF-Fest Oberkreuzstetten	FF-OK
Juni		
Mo, 01. Juni	Pfarrkaffee in der Pfarre NK	Pfarre NK
Mo, 01. Juni	Weinkost Kellergasse OK	Weinbauverein
So, 07. Juni	Tag der Blasmusik	MV
Do, 11. Juni	Gemeinsame Fronleichnamsfeier (8.30 h, kl. Sportpl.nach NK)	Pfarrverband
Sa/So , 13./14. Juni	FF-Heuriger Niederkreuzstetten	FF-NK
Fr-Fr, 19. – 26. Juni	Pfarrrreise (Südfrankreich)	Pfarrverband
Juli		
Sa, 03. Juli	Jahresausflug	SPÖ
Sa/So, 25./26.	Sportlerheuriger	FC-Kreuzstetten
August		
Sa/So , 01./02. August	FF-Heuriger Streifing	FF-Streifing
Do, 15. August	Hl. Messe mit Dorffest in Neubau-Kreuzstetten	Pfarre
Sa/So , 15./16. August	Musikantenkirtag in OK	Musikverein

So, 23. August	Kellergassenfest Oberkreuzstetten	Kellergassenverein OK
September		
Sa, 05. September	Erntedankfest in Streifing (17.30 – Milleniumskreuz)	Pfarre Streifing
Sa, 12. September	Sommerfest	ÖTB
So, 13. September	Gemeinsames Erntedankfest beim Marterl (9.30 h)	Pfarren NK/OK- Gemeinde
So, 13. September	Ersatztermin – Wandertag des FC	FC
So, 27. September	Kellergassenfest in NK	Kellergassenverein NK
Oktober		
Fr, 16. Oktober	Tag der offenen Tür - Volksschule	Volksschule
Mo-Sa, 26. – 31. Oktober	Ministrantenwallfahrt nach Rom	Pfarrverband
November		
Sa, 14. November	Streifinger Hüttenzauber	FF Streifing
Sa/So, 28./29. November	Adventmarkt – Pfarrheim Niederkreuzstetten	Pfarre NK
So, 29. November	Adventfenster bei der Volksschule	Volksschule
Dezember		
Sa, 12. Dezember	Punschhütte NK	SPÖ
So, 13. Dezember	Punschhütte Streifing	SPÖ
Sa, 16. Dezember	Weihnachtsturnen	ÖTB
Sa, 19. Dezember	Punschhütte NK	SPÖ
Do, 24. Dezember	Punschhütte NK	SPÖ
Do, 31. Dezember	Silvesterball	SPÖ

70. Geburtstag

28.01. Franz Reithner	Mühlweg 1	Oberkreuzstetten
01.03. Agnes Schertler	Bäckergasse 4	Niederkreuzstetten
09.03. Helga Medek	Schloßstraße 8	Niederkreuzstetten
13.03. Gertraude Maurer	Wienerstraße 47	Niederkreuzstetten
25.03. Ingrid Fübi	Streifingerstraße 36	Streifing

75. Geburtstag

27.01 Ing. Otto Zamberger	Triftweg 8	Streifing
06.03. Rudolf Schatz	Kreuzackerweg 2	Streifing
16.03. Werner Ellmauthaler	Obere Teichfeldgasse 12	Niederkreuzstetten
27.03. Wolfgang Medek	Schloßstraße 8	Niederkreuzstetten
28.03. Marija Klug	Felixgasse 15	Niederkreuzstetten

80. Geburtstag

01.01. Hertha Deutschmann	Neugasse 17	Niederkreuzstetten
19.01. Jiri Langr	Wienerstraße 10	Niederkreuzstetten
05.02. Siegfried Hofmann	Neubaugasse 8	Niederkreuzstetten
13.02. Brigitta Hotzy	Steinberggasse 7	Niederkreuzstetten
07.03. Erika Raab	Kräftenweg 4	Streifing
16.03. Johann Stadlhuber	Hauptstraße 43	Niederkreuzstetten
27.03. Erika Wanek	Flurgasse 24	Niederkreuzstetten

85. Geburtstag

05.02. Mohamed El-Said El-Shormilisy	Neugasse 15	Niederkreuzstetten
23.02. Charlotte Marian	Hauptstraße 54	Niederkreuzstetten

95. Geburtstag

11.02. Elisabeth Kopitz	Bahnstraße 11	Niederkreuzstetten
-------------------------	---------------	--------------------

Redaktionsschluss - Gemeindezeitung 2020

Mi, 04.03.2020 – Frühlingsausgabe – Termine für April, Mai, Juni
 Mi, 03.06.2020 – Sommerausgabe – Termine für Juli, Aug., Sept.
 Mi, 02.09.2020 – Herbstausgabe – Termine für Okt., Nov., Dez.
 Mi, 25.11.2020 – Winterausgabe – Termine für Jän., Feb., März 2021

DIESE TERMINE SIND BINDEND EINZUHALTEN!

**Später eingereichte Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden!
 Bitte die aktuellen Formatvorlagen verwenden!**

per E-Mail: marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at od. e.wohlmuth@kreuzstetten.gv.at

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag - Freitag von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Mo, 09.00 Uhr – 11.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (0664/517 28 63)

Bausprechtage im Gemeindeamt

Als Service für die Bevölkerung werden Bausprechtage mit unserem Bausachverständigen Bmstr. Ing. Martin Hupf kostenlos angeboten. Gemeindebürger können sich über ihr Bauvorhaben vom Fachmann beraten lassen und sich über die aktuelle Bauordnung erkundigen.

Termine 2020:

Mo, 20.01.	Mo, 17.02.	Mo, 30.03.	Mo, 27.04.
Mo, 25.05.	Mo, 29.06.	Mo, 13.07.	Mo, 31.08.
Mo, 21.09.	Mo, 12.10.	Mo, 30.11.	

(Ohne Voranmeldung - Änderungen vorbehalten!)

Standorte - Defibrillatoren

Sowohl innere als auch äußere Faktoren können ein Herzkammerflimmern auslösen. Unabhängig von der Ursache, ist der Zeitraum bis zur **Behandlung einer Herzrhythmusstörung** der wichtigste Faktor - je früher Maßnahmen zur Ersthilfe ergriffen werden, desto höher sind die Reanimierungschancen. Automatisierte externe Defibrillatoren senden Elektroimpulse, die das Herzkammerflimmern wieder in einen normalen Herzschlag überführen. Damit lässt sich die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken, der dann weiterführende Rettungsmaßnahmen ergreifen kann.

In der Gemeinde Kreuzstetten sind in jeder Ortschaft Defibrillatoren vorhanden!

Standorte:

Niederkreuzstetten:	im Vorraum des Gmoabauernlodns
Oberkreuzstetten:	zwischen den Toren des Feuerwehrhauses
Streifing:	zwischen den Toren des Feuerwehrhauses
Neubau-Kreuzstetten:	im Bahnhofsgebäude



Falls Sie den Defi in Verwendung hatten, bitte im Gemeindeamt melden!

Hundesteuer für 2020

Wie bereits in den vergangenen Jahren, wird den Hundebesitzern wieder ab Jänner 2020 ein Zahlschein (Vorschreibung Hundesteuer) zugestellt, vorausgesetzt, der Hund ist bei der Gemeinde registriert.

Die Hundemarke behält bis zur Meldung, dass der Hund verendet oder die Marke abhandengekommen ist, ihre Gültigkeit.

Falls Sie innerhalb des letzten Jahres einen neuen Hund angeschafft haben, melden Sie das bitte sofort im Gemeindeamt. Bitte melden Sie auch, wenn Sie keinen Hund mehr haben.

Zur Verwendung der Hundesteuer wird mitgeteilt, dass die Hundesteuer eine Gemeindesteuer ist, mit der das Halten von Hunden besteuert wird. Wie jede Steuer ist sie eine öffentlich-rechtliche Abgabe, der keine bestimmte Leistung (etwa Reinigung der Straßen von Hundekot) gegenübersteht und die nach dem Gesamtdeckungsprinzip zur Finanzierung *aller* kommunalen Aufgaben mitverwendet wird. Die Hundesteuer zählt zu den Realsteuern.

Berechtigungskarte - Gemeindestadl/Grünschnitt

Beim Gemeindestadl der Marktgemeinde Kreuzstetten können Abfälle, die nicht beim Haushalt abgeholt werden, abgegeben werden. Seit 2017 ist für die Benützung des Gemeindestadls in Oberkreuzstetten, Hipplerer Weg, eine Berechtigungskarte notwendig.

Die Berechtigungskarte gilt für zwei Jahre (2020/2021) und kann ab 2. Jänner 2020 während des Parteienverkehrs (täglich von 8.00 h bis 12.00 h) im Gemeindeamt abgeholt werden.

Das Betreten des Gemeindestadls sowie das Abladen von Altstoffen sind nur mit gültiger Berechtigungskarte erlaubt. Diese muss am Eingang unaufgefordert vorgezeigt werden und wird von den Mitarbeitern gegebenenfalls entwertet.

ACHTUNG! Grünschnittkarte!

Ebenso ist die Entsorgung von Grünschnitt nur mit Berechtigungskarte möglich. Die Grünschnitt-Karte für 2020/2021 ist ebenfalls im Gemeindeamt ab 2. Jänner erhältlich.

Weiters möchten wir Sie darauf hinweisen, dass bei einer Neuausstellung (nach Verlust der Berechtigungskarte oder Mehrverbrauch), ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 50,00 für Karte-Gemeindestadl bzw.

„Sackerl für's Gackerl“ gibt es weiterhin kostenlos im Gemeindeamt! Bitte holen Sie sich die Säckchen und verwenden Sie diese zweckgebunden.

Laut § 92 Abs. 2 der österreichischen Straßenverkehrsordnung haben die Besitzer oder Verwahrer von Hunden dafür zu sorgen, dass Gehsteige, Gehwege, öffentliche Plätze usw. von Hundekot nicht verunreinigt werden. Dies gilt natürlich auch für private Vorgärten oder Grünflächen – vor allem aber auch für Kinderspielflächen!

HUNDE BITTE AN DIE LEINE: Wie jedes Jahr möchten wir die HundehalterInnen mit Nachdruck darauf hinweisen, dass auf öffentlichen Flächen, Straßen und Plätzen Leinenpflicht oder Maulkorbzwang besteht.

Auch in unserem Gemeindegebiet kommt es leider immer wieder vor, dass Hunde ohne Beißkorb und Leine frei herumlaufen, wodurch sich FußgängerInnen oder spielende Kinder bedroht fühlen.

€ 20,00 für die Grünschnittkarte eingehoben werden muss.

Bitten auch Folgendes beachten:

Grünabfälle bei der Grünschnittdeponie

Bei gleichzeitiger Anlieferung von Grün-/Grasschnitt (Gras, Blumen, Unkraut, Laub) mit Strauchschnitt (Baum-, Strauch- und Hecken-schnitt) laden Sie dieses bitte getrennt in der Grünschnittdeponie ab, da Grünschnitt der Kompostierung zugeführt wird, der Baum- und Strauchschnitt gehäckselt und an Heizwerke geliefert wird.

Bitte den Baum- und Strauchschnitt mit einem Rundholzdurchmesser von mehr als 30 cm ebenfalls **GETRENNT ANLIEFERN!** (Kann nicht gehäckselt werden).

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gelber Sack

Die gelben Säcke können wie bisher im Gemeindeamt während des Parteienverkehrs (täglich von 8.00 h bis 12.00 h) abgeholt werden (pro Haushalt ist wie bisher einmalig eine Rolle jährlich vorgesehen).

GRÜNSCHNITT

In den Wintermonaten und bei Schlechtwetter ist die Deponie geschlossen!

Ab Sa, 14. März 2020

bis Ende September jeden Samstag von 14 h – 17 h geöffnet,

im März und April zusätzlich jeden Mittwoch von 14 h -17 h

ab Oktober jeden Samstag von 13 h – 16 h geöffnet,

im Oktober zusätzlich jeden Mittwoch von 13 h -16 h

BAURESTMASSEN – reiner Bauschutt

Kleinmengen (ca. 1 Scheibtruhe voll) sind beim Gemeindestadl zu den Öffnungszeiten kostenpflichtig zu entsorgen!

(1 Scheibtruhe = € 2,--, 1 Kübel = € 1,--)

Deponie Oberkreuzstetten

In den Wintermonaten und bei Schlechtwetter ist die Deponie geschlossen!

Die Öffnungszeiten für 2020 finden Sie im Müllkalender!

BODENAUSHUB - reine Erde

bitte um Voranmeldung im Gemeindeamt!

Außerhalb der Öffnungszeiten werden für das zusätzliche

Aufsperrern ausnahmslos € 20,-- in Rechnung gestellt!

Glaswolle/Steinwolle – luftdicht verpackt in kleinen Gebinden zur Problemstoffsammlung Gemeindestadl.

Holz (z.B.: Möbel, Spielgeräte, Zäune,...) - höchstens 1 Autoanhänger – Gemeindestadl (keine Dachstühle/Gebäudeabbruchteile).

Verpackungsmaterialien (gewerbliche und landwirtschaftliche) werden nicht angenommen!
(z.B.: Heu-/Strohschnüre = Restmüll)

Heizkostenzuschuss 2019/2020

Die NÖ Landesregierung hat heuer wieder beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2019/2020 in Höhe von € 135,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss 2019/2020 kann bis Ende März 2020 im Gemeindeamt beantragt werden! (Formular des Antrages im Gemeindeamt erhältlich. Bitte um Vorlage eines Einkommensnachweises und der E-Card.)

Winterdienst

Winterdienst neu – in Eigenregie durch die Gemeinde – bitte um Verständnis, wenn bei extremer Wetterlage nicht überall gleichzeitig geräumt und gestreut werden kann!

Wie jedes Jahr sind wir auch heuer wieder bemüht, eine ordnungsgemäße, rasche und effiziente Räumung und Streuung unserer Straßen und Gehwege durchzuführen. Aus diesem Grund ersuchen wir Sie, Ihren Beitrag dahingehend zu leisten, indem Sie Ihr Fahrzeug auf Eigengrund abstellen bzw. speziell in Siedlungsgebieten nach Möglichkeit nur auf einer Straßenseite parken. Wir bitten auch um Verständnis, dass wir nicht überall gleichzeitig unseren Arbeiten nachkommen können.

Wir möchten aber auch Sie, als Haus- und LiegenschaftsbesitzerIn, an Ihre Schneeräum- und Streupflicht erinnern. Auch wenn der Gehsteig entlang Ihrer Liegenschaft zeitweise von den Gemeindemitarbeitern winterdienstlich mitbetreut wird, sind Sie von der Räum- und Streupflicht nicht entbunden und dafür verantwortlich. Die EigentümerInnen von Liegenschaften in Ortsgebieten müssen den bei ihrem Grundstück entlang verlaufenden Gehsteig in der Zeit von 06 h bis 22 h winterdienstlich betreuen. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen (§ 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung).

Kindergarteneinschreibung

Die **Kindergarteneinschreibung** für das Kindergartenjahr 2020/2021 findet an folgenden Tagen im Kindergarten statt.

Di,	10.03.2020	von 13.00 h bis 14.30 h	Di,	17.03.2020	von 13.00 h bis 14.30 h
Do,	12.03.2020	von 13.00 h bis 14.30 h	Do,	19.03.2020	von 13.00 h bis 14.30 h

An Dokumenten sind mitzubringen:

gültiger Meldezettel des Kindes (Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kreuzstetten)

Geburtsurkunde des Kindes, Impfpass des Kindes

Um telefonische Voranmeldung im Kindergarten wird gebeten! 02263/8560

Bitte bringen Sie zur Einschreibung unbedingt Ihr Kind mit!

Die Kindergartenleiterin:
Evelyne Dörtl e.h.

Der Bürgermeister:
Adolf Viktorik e.h.

Welche Pflichten treffen einen Grundbesitzer und Eigentümer von Grünpflanzen?

Die Rechte des Nachbarn enden dort, wo die des Anderen beginnen. Aus diesem Leitsatz lässt sich der Maßstab der wechselseitigen Rücksichtnahme ableiten, der nicht nur die Frage des zulässigen und vom Nachbarn zu tolerierenden Wildwuchses von Pflanzen betrifft.

Grundeigentümer unterliegen der Verpflichtung Bepflanzungen auf ihrem Grundstück, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, entsprechend zu pflegen, auszdünnen und allfällig zu entfernen.

Die Verpflichtung als Grundeigentümer den Wildwuchs seiner Pflanzen im Rahmen zu halten erstreckt sich nicht nur auf Nachbars Garten, sondern insbesondere auch auf alle Verkehrsflächen wie Gehwege, Straßen etc.

Sobald ein Fußgänger wegen überhängender Äste ausweichen muss, besteht dringend Handlungsbedarf.

An der Grundstücksgrenze zu Gehwegen und Straßen gepflanzte Hecken sind saisonal zu schneiden.

Die freie Sicht auf den Verkehr, Verkehrszeichen und sonstige Einrichtungen des Straßenverkehrs wie zum Beispiel Verkehrsspiegel, aber auch Straßenlaternen muss ebenfalls gewährleistet sein.

Besonders beim Winterdienst (Schneeräumung und Streusplitt- und Salzstreuung) sind überhängende Äste besonders hinderlich, da man mit den Räum- und Streufahrzeugen nicht durchkommt.

9. Faschingsumzug in Niederkreuzstetten

!!! ACHTUNG !!! WICHTIG !!!!! ACHTUNG !!! WICHTIG !!!!! ACHTUNG !!! WICHTIG !!!!! ACHTUNG !!!

Besprechungstermin für den Faschingsumzug 2020

ist Mittwoch, der 15. Jänner 2020 um 19.00 h im Gemeindezentrum!

Vertreter der Vereine sowie Vertreter der teilnehmenden Gruppen sind zu diesem Termin herzlich eingeladen und werden ersucht, zuverlässig zu kommen.

Wie bei den vorigen Faschingsumzügen werden Startnummern vergeben, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten. Außerdem werden einige wichtige organisatorische Dinge besprochen.

Der Faschingsumzug 2020 findet am

Samstag, dem 15. Februar 2020 um 14.00 h statt.

Wir wollen wieder einen tollen Faschingsumzug auf die Beine stellen. Helft alle mit, damit uns das gelingt!

Von Di, 24.12.2019 bis Mi, 01.01.2020

ist das Gemeindeamt geschlossen!

Ab Do, 02.01.2020 sind wir wieder für Sie da!

NÖ Hundehaltegesetz

Der NÖ Landtag hat am 24.10.2019 folgende Änderung des NÖ Hundehaltegesetzes beschlossen:

An diesen Orten gilt nun für alle Hunde eine Leinen- und Maulkorbpflicht:

1. in öffentlichen Verkehrsmitteln,
2. in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen,
3. auf Kinderspielflächen,
4. an Orten, bei denen üblicherweise größere Menschenansammlungen auftreten, wie z.B. in Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Gaststätten und Badeanlagen während der Badesaison,
5. bei Veranstaltungen und
6. in beengten Räumen wie z.B. Lifte, Aufzüge und Gondeln.

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde müssen an öffentlichen Orten im Gemeindegebiet IMMER MIT BEISSKORB UND LEINE geführt werden.

Energiespartipp von unserem Energiebeauftragten

Heizkörpernischen dämmen:

Hauswände hinter Heizkörpern sind vielfach dünner und verursachen so einen besonders großen Wärmeverlust. Die Nischen hinter Heizkörpern sollten deshalb mit Dämmstoffen isoliert werden. Gut befestigt hinter den Heizkörpern reflektieren sie die Wärme in den Raum und verhindern, dass zu viel Energie durch die Wand verschwindet.

Heizkörper frei räumen:

Zugestellte Heizkörper können ihre Wärme nicht frei an die Raumluft abgeben. So verhindern beispielsweise Gardinen, Decken oder große Möbelstücke die optimale Wärmeverteilung. Die Folge: Es kommt zum Wärmestau und die Heizkosten steigen um bis zu fünf Prozent. Deshalb sollten alle Heizkörper stets freigeräumt stehen.

Richtig lüften:

Wer seine Fenster dauerhaft gekippt hat, der wirft sein Geld sprichwörtlich aus dem Fenster. Besser ist es, öfters über den Tag verteilt, kurz und kräftig mit Durchzug zu lüften. Zehn Minuten genügen aus, um die Luft einmal komplett auszutauschen. Gar nicht zu lüften, ist übrigens keine Lösung: Bleibt der Austausch der feuchten Luft aus, erhöht es die Heizkosten und es droht Schimmel.

Andere Zimmer nicht mitheizen:

Viele denken, sie können durch das Mitheizen eines Zimmers Heizenergie in einem anderen einsparen. Diese Annahme stimmt nicht – das Gegenteil ist der Fall: Die Heizung muss über ihre tatsächliche Auslegung hinaus wesentlich mehr Energie aufwenden. Deshalb sollte die Zimmertür geschlossen sein und das Nachbarzimmer auf die gewünschte Temperatur beheizt werden.

Ihr EB Paul Schmid

Buschenschank 2020

Fam. Haibl / Dorner (0676/7885119)

Presshaus Kellergasse / Praterstern
2124 Oberkreuzstetten

10. Jänner – 26. Jänner
29. Mai – 21. Juni
09. Oktober – 25. Oktober

tägl. ab 16 h
tägl. ab 16 h
tägl. ab 16 h

Hubert Ullmann (02263/8156, Mobil: 0676/6009540)

(e-mail: hubert@weinbau-ullmann.at; www.weinbau-ullmann.at)

Hauptstraße 176
2124 Oberkreuzstetten

16. April – 03. Mai
02. Juli – 19. Juli
28. August – 13. September
06. November – 22. November

Do, Fr ab 17 h / Sa, So ab 16 h
Do, Fr ab 17 h / Sa, So ab 16 h
Fr ab 17 h / Sa, So ab 16 h
Fr ab 17 h / Sa, So ab 16 h

Lorenz und Maria Strobl (02263/8270, Mobil: 0676/6389284)

(e-mail: info@heurigenkeller.at; www.heurigenkeller.at, www.kellergasse-kreuzstetten.at)

Presshaus Kellergasse / Niederkreuzstetten

07./08. März
04./05. April
02./03. Mai
06./07. Juni

jeweils ab 16.00 h

04./05. Juli
01./02. August
05./06. September
05./06. Dezember

Weingut Strobl - Lukas u. Viktoria Strobl

Heurigenlokal 2124 Niederkreuzstetten, Badgasse 7 (Reservierungen unter 0676/9404010)

07. Mai – 24. Mai
18. Juni – 05. Juli
18. September – 27. September
2. Juli - Stefan Gössinger – 19 h

Do bis So ab 16 h
Do bis So ab 16 h
Fr bis So ab 16 h



Marktgemeinde Kreuzstetten
 Bezirk Mistelbach
 2124 Niederkreuzstetten
 Kirchenplatz 5
 Tel.: 02263/8472
 Fax: 02263/8472-4
 e-mail: marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at

KREUZSTETTEN MÜLLKALENDER 2020

(gesamtes Gemeindegebiet)

Gemeindeverband für Aufgaben des
 Umweltschutzes im Bezirk
 Mistelbach

Conrad-Hötzendorf-Platz 2
 2130 Mistelbach

Tel.: 02572/20921, Fax: 02572/20921-10
 E-mail: gaum@gaum.at
 www.umweltverbaende.at/mistelbach



GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN
 DES UMWELTSCHUTZES IM BEZIRK
 MISTELBACH

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mi Neujahr	1 Sa	1 So	1 Mi	1 Fr Staatsfeiertag	1 Mo Pflingstmontag	1 Mi	1 Sa	1 Di Gelber Sack	1 Do	1 So Allerheiligen	1 Di
2 Do	2 So	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di Biomüll	2 Do Altpapier	2 So	2 Mi Biomüll	2 Fr Gelber Sack	2 Mo Biomüll	2 Mi
3 Fr	3 Mo	3 Di	3 Fr Bau	3 So	3 Mi	3 Fr Bau	3 Mo	3 Do Biomüll	3 Sa	3 Di	3 Do Altpapier
4 Sa	4 Mi	4 Do	4 Sa	4 Mo Biomüll	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Fr Bau	4 So	4 Mi	4 Fr Sammelstelle
5 So	5 Di	5 Do	5 So Palmsonntag	5 Di Altpapier	5 Fr Bau	5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo Biomüll	5 Do	5 Sa
6 Mo HL 3 Könige	6 Do	6 Fr Bau	6 Mo Biomüll	6 Mi	6 Sa	6 Mo Biomüll	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr Sammelstelle	6 So
7 Di	7 Fr Sammelstelle	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr Bau	7 Mo Biomüll	7 Mi	7 Sa	7 Mo
8 Mi	8 Sa	8 So	8 Mi	8 Fr Bau	8 Mo Biomüll	8 Mi	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di Maria Empf.
9 Do	9 So	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di Gelber Sack	9 Do	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Mi
10 Fr	10 Mo Biomüll	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr Restmüll	10 Mo Biomüll	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 Sa	11 Di Gelber Sack	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do Fronleichnam	11 So	11 Di	11 Fr	11 Mi	11 Do	11 Fr
12 So	12 Mi	12 Do Altpapier	12 So Ostersonntag	12 Di	12 Fr Restmüll	12 So	12 Mi	12 Sa	12 Do Spernmüll	12 Do	12 Sa
13 Mo	13 Do	13 Fr	13 Mo Ostermontag	13 Mi	13 Sa	13 Mo Biomüll	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So
14 Di	14 Fr	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Mi Sammelstelle	14 Sa	14 Mo Biomüll
15 Mi	15 Sa	15 So	15 Mi Sammelstelle	15 Fr Restmüll	15 Mo Biomüll	15 Mi Sammelstelle	15 Sa	15 Di	15 Do Altpapier	15 So	15 Di
16 Do Altpapier	16 So	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Mi Sammelstelle	16 Fr	16 Mo Biomüll	16 Mi
17 Fr Sammelstelle	17 Mo	17 Di Gelber Sack	17 Fr Restmüll	17 So	17 Mi Sammelstelle	17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 Sa	18 Di	18 Mi Sammelstelle	18 Sa	18 Mo Biomüll	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr Restmüll
19 So	19 Mi	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi Sammelstelle	19 Sa	19 Mo Biomüll	19 Do	19 Sa
20 Mo	20 Do	20 Fr Restmüll	20 Mo Sammelstelle	20 Mi Sammelstelle	20 Sa	20 Mo Biomüll	20 Do	20 So	20 Di Gelber Sack	20 Fr	20 So
21 Di	21 Fr Restmüll	21 Sa	21 Di	21 Do Chr. Himmelf.	21 So	21 Di	21 Fr Altpapier	21 Mo Biomüll	21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Mi	22 Sa	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo Biomüll	22 Mi	22 So	22 Di	22 Do	22 Sa	22 Di
23 Do	23 So	23 Mo Biomüll	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Fr Restmüll	24 Mo Biomüll	24 Di Faschingsdi	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo Biomüll	24 Do	24 Sa	24 Di Gelber Sack	24 Do HL Abend
25 Sa	25 Di	25 Mi Aschermittw.	25 Sa	25 Mo Biomüll	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Fr Christfest
26 So	26 Mi	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo Nationalfe.	26 Do	26 Sa Stefanitag
27 Mo Biomüll	27 Do	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Mo Biomüll	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr Restmüll	27 So
28 Di	28 Fr	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Di Gelber Sack	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Mo Biomüll
29 Mi	29 Sa Schalttag	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo Biomüll	29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Di
30 Do	30 Mo	30 Do	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr Restmüll	30 Mo Biomüll	30 Mi
31 Fr	31 Di	31 Do	31 Fr	31 So Pflingstmontag	31 Mi	31 Fr	31 Mo	31 Do	31 Sa	31 Do Silvester	31 Do

Gemeindestadt-Sammelstelle: freitags und mittwochs jeweils 13.00 – 16.00 Uhr

Sammelstelle für: ALTEISEN — ÖKOBOX — ELEKTRO-SCHROTT — NÖL — MEDIKAMENTE — ALTKLEIDER — HOLZ — SPERRMÜLL — AUTOBATTERIEN — BATTERIEN — PROBLEMLÖSUNG — KÜHLGERÄTE — NEURÖHREN (nicht kaputt) — KARTONEN — ALTREIFEN (kostenpflichtig) — ASCHEN (kostenpflichtig) — INERTSTOFFE* — BAURESTMÄSSEN (in Kleinmengen — ca. 1 Scheibtruhe (kostenpflichtig))
 *INERTSTOFFE — kostenpflichtig: Sanitärkeramik, Fliesen, Young, Gips, Gipskartonplatten, Glas, Glasteile, Spiegel, Schmutz, Schlacke, Blähton

Grünschnitt (Niederkreuzstetten): in den Wintermonaten und bei Schlechtwetter ist die Deponie geschlossen **Ab So, 14. März 2020** bis Ende September: jeden Samstag von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet, im März und April zusätzlich jeden Mittwoch von 14.00 – 17.00 Uhr, ab Oktober jeden Samstag von 13.00 – 16.00 Uhr geöffnet, im Oktober und November zusätzlich jeden Mittwoch von 13.00 – 16.00 Uhr.
Baurestmassen – reiner Bauschutt (Deponie Oberkreuzstetten): in den Wintermonaten und bei Schlechtwetter ist die Deponie geschlossen (Baurestmassen) werden für das zusätzliche Ausparren ausnahmslos € 20,- in Rechnung gestellt

Baurestmassen **Gelber Sack** **Altpapier** **Biomüll** **Restmüll** **Spernmüll (Hausabholung)**

Stand 1. 1. 2017

Richtig sammeln - ist doch logisch!

Gesamtübersicht über das Mülltrennsystem im Bereich des Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach

HOLSYSTEM VON DER LIEGENSCHAFT				BRINGSYSTEM ZUR SAMMELINSEL ODER ASZ	HOL/BRINGSYSTEM	
Restmüll	Biomüll	Papier	Gelber Sack	Weiß-/Buntglas	Sperrmüll	Problemstoffe
 alles, was stofflich nicht verwertbar ist alle Kunststoffe, die keine Flaschen sind kehrriecht, Staubsaugerinhalt CD's, DVD's, Disketten Video- und Audiokassetten Gummi-, Leder-, Nähabfälle Katzenstreu, Kleintiermist Hygieneartikel (Windeln, Binden) Keramik (Teller, Vasen, ...) Papierservietten Glühbirnen Asche (Koks/kohle) Zigarettenstummel Zigarettenasche Fenster-, Spiegel-, Drahtglas Trinkgläser	 Obst- und Gemüseabfälle Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten Speisereste verdorrene Lebensmittel ohne Verpackung Eierschalen Kaffee- und Teesud samt Filter Schnittblumen Topfpflanzen (ohne Gefäß) Gartenabfälle	 Zeitungen Illustrierte Prospekte Kataloge Bücher Schreib- und Packpapier Schachteln Papiersackerl Kartonagen Briefe	 Plastikflaschen von: Getränken Wasch- und Reinigungsmitteln Körperpflegemitteln Lebensmitteln Verpackungen aus Metall und Alu: Getränkedosen Konservendosen Tierfutterdosen Metallverschlüsse Metalltuben Bierkapseln Alufolie Getränkeverbundkartons	 getrennt nach Weiß- und Buntglas Glasflaschen Marmeladegläser Gurkengläser Parfumflaschen/Flacons	 Sperrige Abfälle, die aufgrund ihrer Größe nicht in die Mülltonne passen Kästen, Möbel Bodenbeläge Matratzen	 Gefährliche und giftige Abfälle Medikamente Farben, Lacke Spraydosen Kleber, PU-Schaumdosen Chemikalien (Lösemittel, Säuren,...) Spritzmittel, Pestizide ölige Abfälle
IM ZWEIFELSFALL ZUM RESTMÜLL Vermeiden Sie in Grenzfällen das Einbringen von Abfällen in den Biomüll oder ins Altpapier und nutzen Sie im Zweifel die Restmülltonne.				GRÜNSCHNITT, STRAUCHSCHNITT Sammlung in bestimmten Altschrottsammelzentren		
ERINNERUNG AN DIE ABFÜHRTERMINALE per SMS an Ihr Handy. Anmeldung auf www.abfallverband.at/mistelbach				ALTHOLZ / ELEKTROALTGERÄTE Sammlung in den Altschrottsammelzentren		
ALTKLEIDER, ALTTEXTILIEN, SCHUHE Sammlung in manchen Gemeinden durch Hausabholung oder bei ausgewählten Sammelinseln				SPERRMÜLLSAMMLUNG in den Altschrottsammelzentren sowie in ausgewählten Gemeinden bei einer Sammelstelle bzw. durch Abholung beim Haushalt		
				PROBLEMSCHROTTSAMMLUNG in den Altschrottsammelzentren bzw. durch mobile Sammlung		

Diese Übersicht dient Ihrer Erstinformation. Ausführliche Informationen finden sie im Internet unter www.abfallverband.at/mistelbach.
Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Tel. 02572/20921 oder E-Mail gaum@gaum.at

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach, 2130 Mistelbach, Conrad-Hötzendorf-Platz 2





2. Kreuzstetter Bürgerrat :

Kirchenplatz - Gestaltung und Nutzung

Die Ergebnisse des Bürgerrates waren/sind für jedermann einsehbar:

- in Papierform zur freien Entnahme aus Boxen, die an prominenten Stellen in der Gemeinde aufgestellt waren
- digital auf der Gemeinde-HP (www.kreuzstetten.gv.at/Buergerrat)

Schriftliche Rückmeldungen aus der Bevölkerung – inhaltlich kompakt zusammengefasst und wiedergegeben:

- **Schienenersatzverkehr – Haltestelle vor Gemeindezentrum:**
Die Fahrplantafel ist derart positioniert, dass das sichere Herantreten zum Ablesen aufgrund des labilen Untergrundes (großformatiger Schotter) nicht gegeben ist.
Vorschlag: Trittplatten oder die Verlegung der Fahrplantafel nahe zum befestigten Gehsteig
- **Schattige Plätze in Parks:** „Abkühlplätze“ schaffen (Holzpavillon; Wasserstellen; ...)
- **Von Jugendlichen:**
Kritik an Jugendcontainern: in warmer Jahreszeit zu heiß; zu wenig schallisoliert (Konflikte mit Nachbarn); nicht alle können/dürfen Container nutzen (nur wer den Schlüssel hat); unnötige Ausgaben für Ausstattung (großer Fernseher, PS4 inkl. Spiele, Wii, ...); hauptsächliche Nutzung durch Jüngere, die die Spiele im Container spielen, die sie zu Hause nicht spielen dürfen;
Vorschläge der Jugendlichen:
 - Container für alle Interessierte zugänglich machen
 - Container besser isolieren/dämmen (würde Polizeipräsenz verringern und Nutzbarkeit bei hohen/ niedrigen Außentemperaturen erhöhen)
 - ein Jugendheim in einem Gebäude schaffen z.B. im Verbund mit Nah&Frisch – Neubau (Vorbild Jugendheim Oberkreuzstetten)
- **sanfter Tourismus:** „Was bedeutet sanfter Tourismus und wer bestimmt, ob Tourismus sanft oder hart ist, außer die Touristen selbst?“
Vorschlag d. Organisatoren: Inhalte des Tourismuskonzeptes von G21-AK „Tourismus und Wirtschaft“ bekannter machen (damaliger AK-Leiter: Vzbm. J. Freudhofmaier)
- Wirtschaftlichkeit der Erhaltung des **alten Kaufhauses** sollte geprüft werden.
- **Parken neben Kirche:** statt Parkverbot kam der Vorschlag, eventuell durch Bodenmarkierungen Parkbereiche abzugrenzen und somit auch optisch eine Geschwindigkeitsbremse zu erreichen
- **Zebrastreifen** bei Bauernladen wird als nicht notwendig erachtet (auch wegen Kosten)
- **Exkurs „Parkprobleme bei Gemeindearzt“:** es wird kein Problem gesehen; vorgeschlagener Ankauf von Grund durch Gemeinde für Parkplätze sollte auf seine Wirtschaftlichkeit geprüft werden
- **Schilderflut:**
Vorschlag: Kindergartenparkplatz - 4 Schilder ohne wirklichen Nutzen → ev. entfernen
- „Vorrang geben“ – Schild bei **Kreuzung bei der Schule**, da dort unklare, unsichere Situation v.a. für **Radfahrende** (Kinder), die von Schulberg Richtung Hauptstraße fahren
- Der Nutzen aller Maßnahmen (30-er Zone, Zebrastreifen, Smilies von Geschwindigkeitsmessern,) werden kritisch hinterfragt, wenn sie **nicht kontrolliert** werden
- Von GR Kiesenhofer kamen umfangreiche Rückmeldungen und Stellungnahmen, die auf ihrer Homepage nachgelesen werden können. Sie würden den Rahmen an dieser Stelle sprengen.



Treffen von Bürgerräten mit Interessierten Gemeinderäten und Impulsreferat von DI Vielnascher (ZT, Architekt)

Am 25. September 2019 fand ein Treffen von interessierten Gemeinderäten/Ortsvorsteher und Bürgerräten/Interessensvertreter statt, um die Ergebnisse des Bürgerrates zu diskutieren.

Als Einleitung hielt **DI Vielnascher** ein Impulsreferat, das v.a. zum Ziel hatte, aufzuzeigen, wie eine sinnvolle und zukunftstaugliche Planung eines zentralen Platzes professionell ablaufen sollte. Anschaulich stellte er seine ersten Visionen und den Weg zu diesen Visionen anhand einer gut verständlichen Präsentation dar. Das Referat kann ebenfalls auf der Gemeinde-HP nachgelesen werden.

Besonders wertvoll für die zukünftige Vorgehensweise war die Anwesenheit von Fam. Wenckheim als Besitzer des alten Kaufhauses. So konnten gemeinsame Interessen von Besitzer und Gemeinde bzgl. des Bauwerkes artikuliert und eingegrenzt werden.

Es wurde folgendes weitere Vorgehen festgelegt:

- Bürgermeister und Vizebürgermeister als Ansprechpersonen zum Bürgerrat auf Gemeindeebene werden bis Ende des Jahres (in Absprache mit dem Gemeinderat) eine schriftliche Stellungnahme zum Arbeitsergebnis des Bürgerrates und dessen Umsetzbarkeit erstellen. Diese wird über die Organisatoren des Bürgerrates an alle Beteiligten weitergeleitet.
- DI Vielnascher wird offiziell in die weitere Planung rund um den Kirchenplatz miteinbezogen - auch Fam. Wenckheim zeigte diesbezüglich Zustimmung.
- Laut Bürgermeister wird es interessierten Bürgerräten ermöglicht, in weiteren Planungsschritten miteinbezogen zu werden.

Kritik am Ablauf des Bürgerrates

Bereits mehrmals wurden die finalisierenden Schritte zum Bürgerrat von einigen Gemeinderäten kritisiert. Es betrifft die schriftliche Stellungnahme des Gemeinderates zur Arbeit des Bürgerrates.

Wir Organisatoren haben uns beim Ablauf des Bürgerrates an den „Richtlinien zur Einberufung und

Abhaltung von Bürgerräten“ des Landes Vorarlberg orientiert.

Vorarlberg hat Bürgerräte als Form der Bürgerbeteiligung in seiner Verfassung verankert und kann daher auch rechtliche Rahmenbedingungen für deren Ablauf bieten. In Niederösterreich gibt es derartige gesetzliche Richtlinien nicht – können daher weder eingefordert noch eingehalten werden.

Der Bürgerrat in Kreuzstetten ist ein Versuch, Bürgerbeteiligung abseits von Fragebögen und Informationsveranstaltungen stattfinden zu lassen. Er baut auf der Bereitschaft aller Beteiligten auf, sich an faire Rahmenbedingungen zu halten – freiwillig, ohne gesetzliche Grundlagen.

Es stellt eine Minimalanforderung an Gemeindeverantwortlichen dar, diese Bereitschaft aufzubringen, sobald man sich zu Bürgerbeteiligung entschlossen hat. Der Bürgerrat wurde in der Gemeinderatssitzung vom 4.12.2018 fast einstimmig beschlossen. Schriftlich zu der Arbeit des Bürgerrates Stellung zu beziehen, ist für diesen ein Zeichen der Wertschätzung und zeigt, dass die Bürgerbeteiligung ernst genommen wird.

Von allen Anwesenden beim Treffen von Bürgerräten und Gemeinderäten wurde wahrgenommen, dass sich der Bürgerrat sehr umfangreich und intensiv mit dem Thema „Kirchenplatz – Gestaltung und Nutzung“ auseinander gesetzt hat. Es wurde auch festgestellt, dass die Ergebnisse dieser Arbeit - die Visionen der Bürgerräte - sich in vielen Belangen mit den Empfehlungen des Fachmannes (DI Vielnascher) decken.

Es zeigt sich deutlich: die Bürger haben eine Meinung und bei guter Vorbereitung auch das Wissen und die Fähigkeit, sinnvolle Visionen zu entwickeln. Danke für die geleistete Arbeit!

Die Organisatoren:

Maria Strobl,
DI Monika Wood-Ryglewska, M.A.
Lisi Perschl

Kreuzstetten ist Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde

Es freut mich, dass sich unsere Gemeinde erfolgreich am Qualitätssicherungsprogramm Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde 2019 beteiligt hat.

Ein besonderer Dank dafür gilt unseren GfGr Roland Kreiter für die mustergültige Erstellung des Energieberichts sowie allen Gemeindegemeinschaften, die für die Erfassung der

Energieverbräuche verantwortlich zeichnen. Unterstützt durch die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ werden wir weiterhin darauf achten, dass die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude gesteigert wird. Hochachtungsvoll Ihr

Bürgermeister Adolf Viktorik

... und wurde dafür ausgezeichnet!

Seit 2013 sind Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität der Energiebuchhaltung zu steigern, gibt es seit vier Jahren das Projekt „Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden“, an dem sich heuer bereits 231 Gemeinden beteiligten, auch Kreuzstetten ist mit dabei. Beim Energiebeauftragten-Forum der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ in Gaweinstal wurden 26 Gemeinden aus dem Weinviertel vor den Vorhang geholt. Unsere Gemeinde nahm die Urkunde für die vorbildliche Energiebuchhaltung von LAbg. Manfred Schulz, Herbert Greisberger Geschäftsführer der NÖ Energie- und Umweltagentur und Franz Patzl, Land NÖ, Abteilung RU3, entgegen.

Energiebuchhaltung und Energiebericht als Schlüssel zum Erfolg

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein umfassender Energiebericht. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen. Die Vorschläge werden im Gemeinderat diskutiert, um so die Energieeffizienz in der Gemeinde voranzutreiben.

Unterstützung durch Energieberatung NÖ und Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ

Landesweit unterstützen die Energie- und Umweltagentur NÖ des Landes und die Energieberatung NÖ in enger Abstimmung mit dem Land NÖ bei der

Berichterstellung und Datenerfassung im Energiebuchhaltungsprogramm, das den Gemeinden vom Land kostenlos zur Verfügung gestellt wird.



Roland Kreiter und Johannes Freudhofmaier freuen sich über die Auszeichnung zur Vorbildgemeinde 2019.

Neue Ideen gegen Klimawandel

Die Energiebuchhaltung leistet einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel. Doch jeder einzelne ist gefragt. Die Auswirkungen des Klimawandels konfrontieren uns beinahe tagtäglich, dem gilt es entgegenzuwirken. Eine PV-Bürgerbeteiligung beispielsweise ermöglicht es allen BürgerInnen aktiv zu werden und eine PV-Anlage gemeinsam zu realisieren. Um die Artenvielfalt zu fördern, können spezielle Blümmischungen für Bienen angebaut werden. Details dazu unter www.wir-fuer-bienen.at.



Sehr geehrte

Gemeindebürger/Innen

Nun neigt sich die Bürgermeisterperiode ihrem Ende zu.

Ich möchte auf diesem Wege allen geschäftsführenden Gemeinderäten, Gemeinderäten, Ortsvorstehern, allen Mitarbeitern der Gemeinde, Vereinen, Blaulichtorganisationen, den

Pfarrern und den freiwilligen Helfern für ihre Mitarbeit, Hilfe und ihren Einsatz in den letzten 5 Jahren im Namen der Bevölkerung von Kreuzstetten und in meinem Namen recht herzlich danken.

Bitte nehmen Sie Ihr demokratisches Recht zu wählen wahr und gehen Sie am 26. Jänner 2020 zur Wahl des neuen Gemeinderates.

Das Rechnungswesen wird nun von der einfachen (Kameralistik) auf eine doppelte Buchführung umgestellt. Der Aufsichtsbehörde des Landes ist klar, dass die Umstellung einige Kinderkrankheiten aufweist. Probleme können nur mit dem jeweiligen Voranschlagsberater des Amtes der NÖ Landesregierung behandelt werden. Ein Nachtragsvoranschlag wird ziemlich sicher nötig sein, dazu werden bereits von Februar bis Mai 2020 eigene Beratungen seitens des Landes geplant.

Der Voranschlag für 2020 weist ein Plus von rund € 106.000,- auf.

Das negative Haushaltspotenzial von ca. € 116.000,- wird von der an jedem Jahresende im Voranschlag nicht ausweisbaren Ausgleichzahlung in der Höhe von ca. 130.000,- abgedeckt. Aussage der Fachreferenten – „wenn beide Summen ca. 0 ergeben, ist der Voranschlag in Ordnung“.

Nicht erfasst sind die Rücklagen (Sparbücher) in der Höhe von ca. € 425.000,- sowie der Überschuss aus dem Jahr 2019, dieser wird in bar ca. € 360.000,- betragen. Der rechnerische Überschuss wird wahrscheinlich noch einmal um ca. € 100.000,- höher liegen.

Natürlich haben wir in diesen Jahren auch Schulden gemacht. Die Sanierung der Schule und des Turnsaals sowie der Allzweckzubau ist es sicher kein hinausgeschmissenes Geld. Die Rückzahlung ist ohne Probleme für die Gemeinde gesichert. Und ich

glaube, dass „im Wohle unserer Kinder die Zukunft liegt“. Der Schuldenstand hat sich daher seit 2015 um rund € 1.400.000,- erhöht.

Obwohl wir fast unglaublich viele große Projekte erfolgreich bewältigt haben, übergibt die jetzige Gemeindeführung einen erfreulich positiven Abschluss nach 5 Jahren.

**Für den Start in die nächste
Bürgermeisterperiode ist
ein Barvermögen von
voraussichtlich
ca. € 780.000,-
vorhanden.**

Das ist um ca. 280.000,- mehr als bei der Amtsübernahme im Jahre 2015.

Euer Bürgermeister
Adi Viktorik

In der letzten Geschäftsführersitzung wurde noch einiges beschlossen

Ankauf einer Wildkrautbürste



Der Unkrautbewuchs bei den Fahrbahnrandsteinen wurde bisher mit einer Handsense durchgeführt. Wegen der nicht wirklich wirksamen Schutzvorrichtung haben die umherfliegenden Steine bereits mehrere Scheiben eingeschlagen bzw. Autolacke beschädigt.

Durch den Ankauf einer Wildkrautbürste sollen diese Risiken nicht mehr auftreten, Kosten ca. € 2.200,-. Dieses Gerät hat eine erheblich bessere Schutzeinrichtung. Die Arbeiten können auch schneller und professioneller von statten gehen.



Der gebraucht angekaufte **Laubsauger** für unseren kleinen Kommunaltraktor erleichtert die Beseitigung des Fräsgutes erheblich, Kosten ca. € 1.700,-. Die Tauglichkeit hat dieses Gerät bereits bei der Herbstaktion unseres Niederkreuzstettener Dorferneuerungsvereines unter Beweis stellen können.

Beschluss des geschäftsführenden Gemeinderates ist gegeben.

Neuer Rasentraktor



Da das alte bereits vor ca. 10 Jahren übertragen gekaufte Gerät laufend Reparaturen benötigte, die Gelenke des Lenkers, die Lager der Mähvorrichtung ausgeschlagen sind sowie die Elektronik laufend Schwierigkeiten machte, wurde vom GfGr der Ankauf eines neuen Rasentraktors der Marke Honda beschlossen.

Salzstreugerät für unseren Kleintraktor



Nachdem das bisher verwendete Streugerät für unseren Kleintraktor bereits starke Rostschäden durch die Verwendung von Streusalz aufweist, wurde ein geeigneteres Gerät nur für die Salzstreuung angekauft. Die Salzmenge kann nun durch die elektronische Steuerung besser dosiert werden, der Salzverbrauch wird geringer. Die Kosten für die Ersatzanschaffung betragen rund € 2.900,--. Das Gerät fasst 170 l und wurde aus Materialien hergestellt, welche vom Streusalz nicht angegriffen werden. Auch feuchtes Salz kann nun problemlos verwendet werden. Auch der Anbau an unseren größeren Gemeindevtraktor ist möglich.

Defibrillator für unsere Rot Kreuzstelle

Für unsere Rot Kreuzdienststelle wird ein tragbarer und umhängbarer Defibrillator benötigt. Der geschäftsführende Gemeinderat hat beschlossen, dass die Gemeinde die gesamten Anschaffungskosten in der Höhe von rund € 1.480,-- übernimmt.

2. Kreuzstetter Bürgerrat



Neugestaltung des Dorfzentrums

Durch den 2. Bürgerrat wurden bereits Vorschläge für die Neugestaltung des Dorfzentrums in Niederkreuzstetten erarbeitet und bei einer Veranstaltung vorgestellt. Aufgrund der professionellen Projektvorstellung wurde Architekt Vielnascher vom geschäftsführenden Gemeinderat mit der Ausarbeitung einer Präsentationsbroschüre für die Förderanträge an das Land NÖ beauftragt.

Diese umfassende Projektmappe beinhaltet als Vorwurf klar dargestellt die Themen der Verkaufsflächen, Verkehr, Wohnraum, Freizeit und komplementäre Nutzung in nachvollziehbaren Varianten. Die vorgesehene Wohnhausanlage am Kirchenplatz nimmt somit erste Gestalt an.

„Junges Wohnen“ – „Betreubares Wohnen“

Im Zuge der Erhebungen und Planung für die Neuorientierung am Kirchenplatz, wird auch auf die Lage dieser Gebäude eingegangen. Somit wird für den Bauträger eine örtliche Vorgabe der Anlage vorgeschlagen.

Das Projekt für die Startwohnungen für unsere Jugend sowie Wohnungen für unsere älteren Mitbürger wurde hiermit gestartet. Die ersten Entwürfe werden im Mai 2020 vorliegen. Mit der Förderberatung des Landes wurde bereits Kontakt aufgenommen.

Nachpflanzaktionen von Obstbäumen



Jugendliche von Oberkreuzstetten sind bereits im Frühjahr mit der Bitte um finanzielle Unterstützung bei der Nachpflanzaktion „Der Oberkreuzstetter Obstmeile“ an die Gemeinde herangetreten. Einige Bäume sind abgestorben, einige wurden zusätzlich gepflanzt. Die Setzarbeiten wurden von den Jugendlichen durchgeführt.

Die Gemeinde Kreuzstetten hat ausgenommen die Spende der ÖVP Kreuzstetten in der Höhe von € 30,-- die restlichen Kosten in der Höhe von rund € 260,-- zur Gänze übernommen.

Damit ist der Bestand der Obstzeile gesichert, eine gute Sache von unseren jungen Mitbürgern in Oberkreuzstetten für Kreuzstetten – Ein herzlicher Dank im Namen aller Gemeindebürger.

Baumpflanzaktion in unserer Gemeinde



Geschäftsführender Gemeinderat Hannes Gepp hat eine Befragung in Niederkreuzstetten durchgeführt. Es sind für 71 Bäume aller Gattungen Pflanzplätze eruiert worden.

Um diese Pflanzaktion in geregelten

Bahnen abwickeln zu können, wird mit den Bewohnern der Straßen mit großer Baumanzahl eine eigene Begehung organisiert werden. Hierbei

soll mit den Anrainern nochmals über die Lage der Bäume und vor allem über die eventuelle Übernahme der Anwuchspflege gesprochen werden. In dieser Baumanzahl muss die Pflege vorher entsprechend koordiniert werden.

Der Plan mit den vorgesehenen Pflanzstellen muss natürlich von der Gemeinde auch dahingehend überprüft werden, ob sich in diesem Bereich Leitungen, Kanäle, Sickerflächen oder ähnliches befinden bzw. die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird. Die Kosten belaufen sich auf rund € 7.500,--. Im überwiegenden Sinne ist dies ein Projekt für 2020.

Für Oberkreuzstetten, Streifing und Neubau-Kreuzstetten wird 2020 eine Bedarfserhebung durchgeführt werden.

In Voraus herzlichen Dank dem Kreuzstetter Dorferneuerungsvereinen für ihre Mithilfe.

Der Winter kann kommen



Unsere Traktoren stehen für den Winterdienst bereit.

Wir haben momentan 5 Gemeindearbeiter. Was liegt nun näher, als den Winterdienst komplett

selbst zu organisieren und zu betreiben.

Die Geräte wie die Schneepflüge und Streuvorrichtungen sind sowieso im Eigentum der Gemeinde. Der kleine Kommunaltraktor hat sich für den Winterdienst bisher sowieso außerordentlich gut bewährt.

Um etwaige Spitzenzeiten im Winterdienst abzudecken, wurde mit dem Maschinenring ein Vertrag für Mietpersonal unterfertigt.

Die Kosten für den Winterdienst betrugen in den letzten Jahren ohne Eigenleistung und Streugut im Mittel ca. 15.000, €.

Unsere Anbaugeräte wurden saniert, geschmiert und wenn notwendig, die Verschleißteile erneuert. Somit geht unsere Gemeinde einen weiteren Schritt in die anzustrebende Selbstverwaltung

Eislaufplatz wartet auf Minusgrade

Der Eislaufplatz wurde aufgebaut, nun fehlt nur mehr die entsprechende Kälte. Ich wünsche allen Kindern und Erwachsenen viel Spaß beim Eislaufen.

Ein kurzer Streifzug der Gemeindeprojekte der letzten

5 Jahre

1. Die Megabaustelle Nahwärme mit ca. € 2.500.000,-- Haftung und dadurch drohender KONKURS der Gemeinde – wurde positiv erledigt. Der zu verkraftende Realverlust in den vergangenen 5 Jahren beträgt (mindestens) rund € 565.000,--
2. Die Haftungen sind von ca. € 2.400.000,-- nun auf € 5.000,-- gefallen !
3. Der Baconvertrag, welcher die Umstellung auf Gasheizung bei den Gemeindegebäuden beinhaltet hat. Durch die Umstellung auf Nahwärme hat dies zu extrem steigenden Rückzahlungskosten geführt. Das Problem in der Höhe von ca. € 130.000,-- wurde gelöst.
4. Die Erdaushub- und Recyclingdeponie stand wegen nicht erfüllter Behördenauflagen vor der Schließung und Räumung – Kosten mindestens € 140.000,--. Nun sind alle Auflagen erfüllt, wir gelten als Vorzeigegemeinde.
5. Die Leasingverpflichtungen für Gebäude, Geräte und Anlagen betragen statt ca. 60.000,-- nur mehr rund € 15.000,-- !
6. Das Gemeindeamt wurde umgebaut, die Räumlichkeiten bürgerfreundlich angeordnet, für unsere Gemeindebediensteten ein menschenfreundlicher Arbeitsplatz ermöglicht und das Gebäude ist nun natürlich barrierefrei. Die veranschlagten Kosten wurden unterschritten.
7. Die gesamte EDV-Anlage in der Gemeinde wurde erneuert, Kosten ca. € 50.000,--.
8. Die Programme an die heutigen Erfordernisse angepasst, z.B. das Bauhof- und Stundenabrechnungsprogramm, K5 – das neue Buchhaltungsprogramm.
9. 1 Mitarbeiter ging in Pension, 4 neue wurden aufgenommen. Damit können wir nun unsere gemeindeinternen Abläufe sicherstellen.
10. Berechtigungskarten für unseren Sperrmüll und Grünschnittplatz wurden gegen den ausufernden Mülltourismus eingeführt.
11. Bausprechtage wurden eingeführt und werden sehr gut angenommen.
12. Unter anderem wurden sämtliche Gemeindeabläufe neu ausgerichtet und modernisiert.
13. Die Versicherungen der Gemeinde wurden durchforstet und verbessert neu aufgestellt.

14. Defibrillatoren wurden leicht zugänglich installiert.
15. Ökostrom ist nach Ausschreibung 2019 wieder unser Stromlieferant, dieser bezieht auch Strom von unseren Windrädern.
16. Der Baumkataster wurde für unser gesamtes Gemeindegebiet erstellt.
17. Wir haben den e-Mobilitätspreis 2018 erhalten.
18. Wir sind eine Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde.
19. Die Natur im Garten Plakette wurde 2018 übergeben.
20. Roland Kreiter hat den Kurs zum Mobilitätsbeauftragten erfolgreich abgelegt.
21. Die Gemeindezeitung wurde neu aufgestellt.
22. Die kameralistische Buchhaltung wird im nächsten Jahr auf doppelte Buchhaltung umgestellt.
23. Das Inkassowesen wurde angepasst, die Aussenstände von 2015 in der Höhe von ca. €260.000,- unter Berücksichtigung sozialer Aspekten eingebracht.
24. Im Gemeindezentrum wurde nach fast 22 Jahren die Lüftungsanlage wieder gewartet.
25. Der Postpartner bleibt durch finanzielle Unterstützung der Gemeinde gesichert.
26. Nach ca. 25 Jahren wurde endlich ein neues örtliches Entwicklungskonzept erstellt.
27. Gedenktafeln wurden an allen geschichtsträchtigen Orten unserer Gemeinde aufgestellt.
28. Die Sanierung der Marterl wurde von der Gemeinde gefördert.
29. Das Friedlgrundstück am Kircheplatz wurde um € 270.000,- angekauft. Hier sollen die förderbaren Wohnheiten für unsere "Jugend sowie für betreubares Wohnen" entstehen.
30. E-Carsharing mit einem Stromgleiter wurde eingeführt und wird auch entsprechend genutzt.
31. Erste E-Tankstelle in Kreuzstetten vor unserem Gemeindeamt in Betrieb.
32. E-Auto für unseren Bauhof wurde angekauft.
33. Der Gmoabauernladen wurde in den Räumlichkeiten unserer Gemeinde ermöglicht.
34. Der Bahnhofstestelle wurde erneuert, das Wartehaus und die Bike&Rideanlage von Gemeinde- und mitfinanziert. Damit ist auch für Frauen und Kinder Sicherheit gegeben.
35. Die Park&Rideanlage im Waldpark wurde von der Gemeinde mitfinanziert. Der Stiegenaufgang erfreut sich großer Beliebtheit.
36. Eine Park&Rideanlage wurde auch in Neubau Kreuzstetten angelegt.
37. Es wurden Behindertenparkplätze beim Bahnhof und beim Gemeindearzt errichtet.
38. Smartboards wurden für alle Volksschulklassen angekauft.
39. Generalsanierung der Volksschule, Einbau einer modernen Lüftungsanlage.
40. Durch den Aufzug ist unsere Schule nun barrierefrei.
41. Generalsanierung des Turnsaals samt Ankauf vieler neuer Geräte.
42. Zubau Mehrzweckgebäude für den Hort und mit neuen WC und Duschanlagen
43. Erneuerung EDV-Anlage Volksschule
44. Die Rodelbahn wurde an für Kinder geeignete Stelle umgelegt.
45. Der Generationenspielplatz endlich fertiggebaut. Viel Anlageteile wurden wegen billiger Materialien bereits in großem Umfang erneuert.
46. Alle Spielplätze werden nun laufend gewartet und geprüft.
47. Es wurden etliche neue Spielgeräte angekauft.
48. Im Kindergarten wurden neue Geräte und Spielutensilien angekauft. Der Aussenbereich mit einer Schutzhütte für Spielgeräte ausgestattet, Kästen gebaut, Tische und Bänke angekauft.
49. Der Englischunterricht im Kindergarten wird trotz Einstellung der Landesförderung von der Gemeinde weiter finanziert.
50. Die Kindergartenöffnungszeit wurde mit 7⁰⁰ Uhr festgelegt.
51. Es besteht seit Dezember die Möglichkeit bis 17⁰⁰ im Kindergarten zu bleiben.
52. Eine gesunde Initiative „Tut gut“ mit ihren vielen Angeboten findet größten Anklang.
53. Geschwindigkeitsmessanlagen wurden angekauft.
54. Die Wanderwege werden laufend gepflegt und gemäht.
55. Straßenbauprojekte- zum Beispiel die Hochreithgasse und Breitegasse - wurden umgesetzt.
56. Laufend werden Kanaldeckel erneuert und in der Höhe versetzt, Rigole eingebaut und Fehlerstellen im gesamten Gemeindegebiet saniert.
57. Kaputte Verkehrszeichen und Spiegel werden laufend erneuert.
58. Die Panzerbrücke wurde in Eigenregie erneuert.
59. Moderne LED-Lampen gibt es jetzt in der Oberkreuzstettener Hochreithgasse.

60. In Neubau-Kreuzstetten wurden alle Straßenlampen auf LED Kandelaber umgestellt.
- f und 61. In Niederkreuzstetten gibt es nun LED Lampen in der Breitegasse und in der oberen Bahnstraße.
62. Sämtliche Rückhaltebecken wurden von über 20 Jahre altem Bewuchs befreit. Die Becken freigegeben und geräumt.
- r 63. Die Kanaleinläufe unserer Straßen werden laufend gereingt.
- refrei. 64. Die Bacheinläufe wurden in allen Katastralgemeinden saniert
65. Der Radweg von Neubau Kreuzstetten nach Niederkreuzstetten sowie von Niederkreuzstetten nach Hautzendorf wurde saniert und erneuert.
- Stelle 66. Der Kreuzstetterweg in Streifing wurde erneuert.
67. Die Feldwege wurden über die Jahre unter Aufbringung erheblicher Mittel (im Jahr bis zu teilweise € 70.000,-) erhalten und saniert.
- it. Viel 68. Brückengeländer wurden in Eigenregie im Bereich unserer Feldwege erneuert.
- und 69. Die Feldwege werden laufend von Bewuchs befreit und lichttraumfrei geschnitten.
70. Die Windschutzgürtel gepflegt.
- mit 1. Am nunmehrigen Bauhof wurde im Grünland Kästen Sondermüll und Sperrmüll ohne entsprechende behördliche Zulassungen gelagert und gesammelt.
- trotz Diese Problematik ist nun Vergangenheit
- neinde 2. Unser Bauhof wurde ausgebaut, geschlossene Unterstellhallen und Garagenplätze errichtet. Der Uhr Stadl saniert und aufgeräumt, die Stromversorgung am gesamten Gelände hergestellt, eine Stützmauer errichtet, das Gelände aufgeräumt und befestigt, eine 17° im Sichtschutz- und lärmindernde Wand errichtet. Der ielen Bauhof entspricht jetzt allen behördlichen Vorschriften.
3. Ein Kommunaltraktor samt 9 Anbaugeräten und gekauft. Anhänger wurden angekauft und stehen seitdem im nd Dauereinsatz.
- mithgass. Ein großer Schlögel- und Heckenmäher auf 4,50m langem Gelenksarm für unseren großen Traktor n der wurde angekauft.
- tellen in. Ein Traktor für den Jahreseinsatz und ein Traktor nur für den Winterdienst wurden angemietet.
- n 6. Sämtliche Winterdienstgeräte wurden saniert und repariert.
- uert. 7. Die Recycling- und Erdaushubdeponie wurde saniert, Zäune und Absperrungen errichtet, eine Waage

- eingebaut. Laut letzter Kontrolle des Landes eine Vorzeiganlage.
78. Für die Führung von Erdaushub- und Recyclingdeponien ist staatlich geschultes Personal notwendig. Eine Konzession für das Führen dieser Anlagen ist notwendig - wurde erledigt.
79. Die Grünschnittdeponie wurde saniert und den behördlichen Auflagen entsprechend geführt.
80. Die Gemeindegarage wurde umorganisiert. Die Räume sind nun alle beheizbar.
81. Eine gemeindeeigene Werkstatt mit allen bis dahin nicht vorhandenen Maschinen, Geräten und Fahrzeugen für eine sinnvolle Arbeitsweise wurde errichtet.
82. Der Dorferneuerungsverein und die Jäger haben nun neue eigene Räume.
83. Auch der Kameradschaftsbund in Niederkreuzstetten hat nun eigene Räumlichkeiten.
84. Ein Eislaufplatz wurde ermöglicht.
85. Das Ferienspiel für Kinder in den Ferien eingeführt und von den Vereinen betreut - Danke.
86. Am Fußballplatz wurde eine Sprinkleranlage eingebaut
87. Beim Trainingsplatz gibt es nun einen Stromkasten mit der Möglichkeit für Starkstromanschluß für Veranstaltungen.
88. Die FF- Niederkreuzstetten wurde an die Nahwärme angeschlossen.
89. Die FF-Streifing und die FF-Oberkreuzstetten haben nun eine funktionierende mit Gas betriebene Heizungsanlage.
90. Die FF-Oberkreuzstetten hat ein neues Feuerwehrauto.
91. Die FF-Streifing hat bereits ein neues Auto bestellt
92. Die FF-Niederkreuzstetten hat unter anderem ein Nachtsichtgerät erhalten.
93. Für das Ortsbild wurden neue Schaukästen aufgestellt, Werbewände aus Holz an den neuralgischen Punkten errichtet.
94. Im gesamten Gemeindegebiet wurden in ausreichender Zahl neue Mistkübel aufgestellt.
95. Unter großer Mithilfe der freiwilligen Helfer der Dorferneuerungsvereine Grüninseln angelegt, Bäume gepflanzt und die Parks gepflegt.
96. In Streifing ein neues Wartehaus errichtet.
97. Das Freibad wurde Anlagenmäßig komplett renoviert und teilweise erneuert. Die Aussenanlagen ausgebessert bzw. größtenteils neu errichtet. Die

Kantine den behördlich geforderten Standards entsprechend erneuert. Die Kosten beliefen sich auf ca. € 120.000,--.

98. Der Hochwasserschutz wurde vor 3 Jahren in Angriff genommen. Die erste Projektumsetzung findet im Jahr 2020 in Streifing statt. Für die drei vorgesehenen Projekte werden aus dem Gemeindetopf € 300.000,-- zur Verfügung gestellt. Den überwiegenden Teil der Kosten trägt das Land NÖ.
99. 1.Kreuzstetter Bürgerrat für den Friedhof Niederkreuzstetten. Es wurde bereits mit dem Umsetzen der Vorschläge begonnen.
100. Die Friedhofsmauer in Niederkreuzstetten wurde saniert, die Wege erneuert.
101. Am Friedhof in Streifing wurde das Gebäude saniert.
102. Am Friedhof in Streifing wurde Strom eingeleitet.
103. 2. Kreuzstetter Bürgerrat betreffend Kirchenplatzgestaltung. Ein Architekt wurde bereits mit der Ausarbeitung von Unterlagen für die Einreichung der Förderungen beauftragt. Aufbauend auf den Vorschlag des Bürgerrats.
104. Die erste Vorausplanung bezüglich „*Junges Wohnen*“ und „*Betreubares Wohnen*“ wird mit der Grundplanung für den Kirchenplatz lagemäßig eingearbeitet. Somit sind die ersten Schritte zur Schaffung von *Startwohnungen für die Jugend* in unserer Bevölkerung sowie *Wohnungen für den älteren Teil der Gemeindebevölkerung* noch in dieser Bürgermeisterperiode *gestartet* worden.
105. In Streifing werden die förderbaren Wohnungen und Reihenhäuser im Herbst 2020 fertiggestellt.
106. Für 2019 / 2020 wurden für Niederkreuzstetten die Pflanzung von ca. 71 Bäumen beschlossen. Die Bedarfserhebung in den anderen Katastralgemeinden erfolgt 2020.

Es gäbe noch Unzähliges anzuführen, dies würde jedoch den Rahmen bei weitem sprengen.

Wie man sieht, hat der Gemeinderat in den letzten 5 Jahren einiges für unsere Heimatgemeinde geleistet. Nochmals herzlichen Dank an alle Gemeinderäte für ihre kooperative Mitarbeit.

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Am Freitag, dem

17. Jänner 2020

lädt die Gemeinde um 17³⁰ Uhr zu einer Rückschau in die Pizzeria Camillo ein

5 Jahren Gemeinderat

2015 – 2020

Unsere Gemeinde im Wandel

Ich würde mich im Namen aller Gemeindevertreter über Ihr Kommen freuen.

Ein Getränk und ein Paar Würstel sind frei.

Ich hoffe der Gemeinde gut gedient zu haben und würde mich über Ihr neuerliches Vertrauen freuen.

Somit wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

**Euer Bürgermeister
Adolf Viktorik**





Liebe Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter

Wir dürfen zu Recht Stolz auf uns sein. Gemeinsam haben wir wieder viel erreicht und große Bewunderung von Außenstehenden erhalten.

Zum Miteinander zählt jeder Beitrag (groß oder klein) und muss auch geschätzt werden.

Kunstaussstellung in Mistelbach - ein riesen Erfolg

Zurückblickend erfüllte mich das Projekt in vielerlei Hinsicht mit großem Stolz.

1. Mit dem Projekt haben wir eine, bisher sehr verborgen gebliebene Seite von unserer Gemeinde sichtbar machen können. 20 hervorragende Künstler konnten sich in der MZone (Museumszentrum Mistelbach) präsentieren. Im Nachhinein hat sich herausgestellt, dass es noch mehr Künstler in dieser Qualität in Kreuzsetten gibt.
2. Für die Vorbereitung der Ausstellung und der Eröffnungsfeier stand nur ein sehr kurzer Zeitraum

zur Verfügung (in Kunstkreisen wird er als zu kurz bezeichnet). Durch den großen Zusammenhalt der Künstler konnten wir das Projekt dennoch mit hoher Qualität auf die Füße stellen.

3. Viele Kunstkenner sprachen uns Anerkennung und Verwunderung aus, dass es in dem „kleinen Dorf“ so viel Kreativität gibt.
4. Die Eröffnungsfeier übertraf die Erwartungen in jeder Hinsicht. Ich werde nach Monaten noch immer darauf angesprochen, wie toll es war.



Foto: Imre Antal

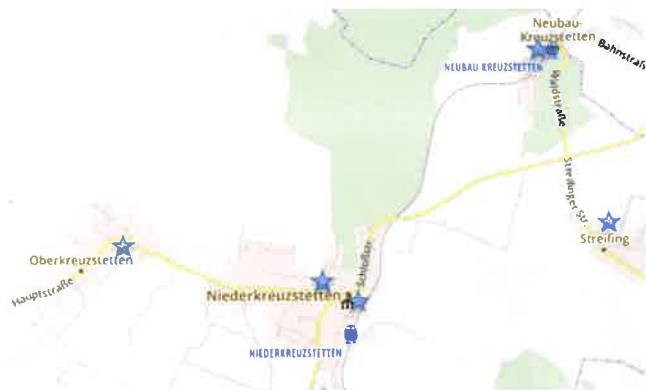


Kreuzstetten fährt mit

Liebe Autofahrer, lasst bitte niemand sitzen!



Das Mitfahren ist eine kostengünstige und umweltfreundliche Ergänzung zum öffentlichen Verkehr. Das Mitfahren hat viel Potential, wenn man den Verkehr verringern und die Mobilität erhöhen möchte. Viele fahren alleine in die gleiche Richtung. Das **Mitfahrbankerl** ist eine Win-win-Situation für Natur, Geldbörse, Gemeinschaft und Verkehrssicherheit.



★ Standorte Mitfahrbankerl

Es gibt sechs Gründe warum ein **Mitfahrbankerl** in vielen Weinviertler Gemeinden seinen Platz finden soll und zunehmend tatsächlich umgesetzt wird:

1. Nicht alle **Mobilitätswünsche** können mit Bussen oder Zügen gedeckt werden. Das Mitfahrbankerl erhöht die Mobilität im ländlichen Raum, gerade für die „letzte Meile“.
2. Das **Mitfahrbankerl** funktioniert fahrplanunabhängig und jederzeit, auch ohne Internet und Telefon.
3. Nur bei etwa jeder zehnten Fahrt ist mehr als eine Person im Auto. Die **Autofahrer** können durchaus etwas mehr Gesellschaft gebrauchen.

4. Umgekehrt kann oder will sich nicht jeder ein eigenes Fahrzeug leisten oder hat überhaupt einen Führerschein. **Mitfahren** kostet normalerweise nichts.
5. Auch der **kommunikative** Faktor spielt eine Rolle. Man lernt viele Leute (besser) kennen, auf gut niederösterreichisch: Durchs Mitfahr'n kemman d'Leid zaum!
6. Die Errichtung eines **Mitfahrbankerls** kostet rund 200 Euro und wird vom Mobilitätsmanagement Weinviertel der NÖ.Regional.GmbH organisatorisch und finanziell unterstützt.

Jugend fordert eine Veränderung im Umgang mit der Natur!

Die Jugend von Oberkreuzstetten hat 30 bereits selten gewordene Pflanzen als Zeichen gesetzt. „Uns ist bewusst, dass wir mit diesen Bäumen nicht die Welt retten können und nicht das CO₂ binden können, welches täglich freigesetzt wird,“ sagt voller Sorge Jugendobmann Gerald Mathias. „Aber wir müssen doch etwas tun!“

Der stetig wachsende Konsum von uns allen ist der Motor, der das stetige Wachstum unserer Wirtschaft antreibt. Der damit verbundene große Verschleiß der Natur bedroht aber die Lebensgrundlage von uns Menschen.



Als Vizebürgermeister unterstütze ich die Aktion, da ich davon überzeugt bin, dass wir nicht auf Kosten kommender Generationen leben dürfen. Nachhaltig leben ist ein Lernprozess, der all unsere Kreativität fordert und neue Chancen eröffnet. Nachhaltig leben bedeutet nicht verzichten, sondern genießen auf einem neuen Niveau.

Finanzierung Hochwasserschutz musste neu geregelt werden

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf kam persönlich zu einem Lokalaugenschein und ließ sich über das Hochwasserschutzprojekt in Streifing informieren. Die Übergangsregierung hat die vorgesehenen Finanzmittel umgeschichtet, wodurch eine neue Finanzierung zu suchen war.



„Wir wollen, dass die Menschen in Streifing wieder ruhig schlafen können, und ihnen mit diesem wichtigen Projekt Schutz geben.“ betont LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf am Ende der Diskussion und schätzte wohlwollend unseren großen und kompetenten Einsatz.

Der Baubeginn ist nun für das Frühjahr 2020 anberaumt.

Die Kosten für die Maßnahmen betragen 377.000 Euro, das Land Niederösterreich sowie der Bund übernehmen jeweils 150.800 Euro, die Gemeinde Kreuzstetten wird 75.400 Euro beitragen.

Damit können wir mit überschaubaren Kosten einen wesentlichen Teil der Problembereiche in Streifing lösen.

Als Energie-Vorbildgemeinde haben wir noch viel zu tun

Am 27. Oktober nahm ich beim Energiebeauftragten – Forum Weinviertel teil.

Neben den inhaltlich sehr interessanten Vorträgen wie Energieeffizienz in Gemeinden, Klimawandel oder Serviceangebote für Energiebeauftragte, wurden wir als Energievorbildgemeinde ausgezeichnet.

Bei einem weiteren Programmpunkt haben wir über Möglichkeiten zum Klimaschutz und Maßnahmen gegen den Klimawandel diskutiert.

Wenn wir in die Vergangenheit blicken, dann hat die Errichtung der Windkraftanlage Simonsfeld sicher die größte Wirkung. Das erste Windrad wurde vor 20 Jahren errichtet und kann als Pionierleistung eingestuft werden. Mit der derzeitigen Ausbaustufe wird Strom für ca. 35.000 Haushalte erzeugt und ca. 100.000 Tonnen CO₂ eingespart.

Positiv muss auch unsere Nahwärme erwähnt werden. Mit diesem Wärmekraftwerk konnten viele Haushalte ihre fossilen Heizanlagen stilllegen und einen positiven Beitrag gegen den Klimawandel leisten. Wärmedämmende Maßnahmen, der Umstieg auf Elektroautos und LED-Straßenlampen gehören genauso zu den vorbildlichen Maßnahmen, wie der Hochwasserschutz als Klimaanpassungsmaßnahme und die Pflanzaktionen zur Stärkung der Natur.



Bei der Diskussion im Forum waren wir uns alle einig, dass die Leistungen der Vergangenheit nicht ausreichen und noch viele Maßnahmen folgen müssen.

Was ich noch sagen will:

Es gab 2019 in Kreuzstetten viele Veranstaltungen, welche das Miteinander als zentrales Thema hatten: Mahlzeit Miteinander (Internationale Kochkunst aus Kreuzstetten / wertvolles Integrationsprojekt vom Kulturverein)

Moonlight Factory – Kreativmarkt (Spendensammlung für die Kinder der Moonlight School in Nepal / initiiert von Nicole Viktorik)

Weintaufe (20 Jahre als Benefizveranstaltung für das Spendenkonto „Kreuzstetter für Kreuzstetter“)

Parklets (Bürger und FF-OK bauen einen Kommunikationsplatz in Oberkreuzstetten)

Es ist erfreulich, dass es noch viele weitere Veranstaltungen gab, welche ebenfalls das Miteinander fördern und unterstützen.

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr
Für eine Gemeinde zum Wohlfühlen
Johannes Freudhofmaier (VzBGM)



**Liebe Kreuzstetterinnen,
liebe Kreuzstetter!**

Eine Herzensangelegenheit
von mir geht nach über
3 Jahren in die Zielgerade:

Jugendheim Niederkreuzstetten

Standort: Trainingsplatz bei der Volksschule

Träger: Jugendverein Niederkreuzstetten

Zweck: Jugendliche aus Nieder- und Oberkreuzstetten (und natürlich auch aus Streifing) können **gemeinsam ihre Freizeit** verbringen

Ausstattung Aufenthaltsräume:

2 große **Wohnzimmerchouchen**

Fernseher, Playstation, ..

kleiner Barbereich mit Geschirrspüler,

Theke, Regale mit Geschirr

Weitere Ausstattung: WC – Container, Lagercontainer

Rückblick

2016 haben drei Vertreter der Jugend im Gemeinderat ihre Vorstellungen von einem möglichen Jugendheim präsentiert. – Bei der anschließenden Diskussion wurde festgelegt, dass die Variante mit einem Container-Komplex am vernünftigsten ist.

Einige Monate später wurde von **Bgm. Adi Viktorik** eine gebrauchte Bürocontaineranlage gekauft.

Diese besteht aus 4 einzelnen Containern, die zu einem Raum zusammengebaut sind; diese Anlage wurde provisorisch am Skaterplatz aufgestellt.

Dann begann die lange Suche nach dem endgültigen Platz für das Jugendheim. Viele Orte wurden diskutiert („Friedl“-Grundstück; beim Hackschnitzelwerk, u.v.m.) und wieder verworfen; bis sich der nunmehrige Platz herauskristallisierte:

Ich möchte an dieser Stelle **Frau Karolina Vogl und Tochter Doris** ausdrücklich meinen Dank aussprechen. Sie sind die einzigen, direkten Nachbarn des Jugendheims und haben in der „Such“-Phase vollkommen positiv reagiert; auch gemeint, wenn es wirklich zu einer Lärmbelästigung kommen sollte, kann man ja miteinander reden. – Welch ein Vorbild und tolle Frauen!

Nachdem im Frühjahr 2018 der Sportlercontainer nach rückwärts versetzt worden ist, wurde heuer im Frühjahr die eigentliche Fundamentplatte erstellt und dann

auch die große Containeranlage auf ihren neuen, endgültigen Platz versetzt.

Inzwischen hatte die Jugend auch einen **Lagercontainer von Familie Todt** aus der Neubaugasse, NK, geschenkt bekommen. – Herzlichen Dank an Isabella und Martin! Und nach dem Schulzubau konnte die Jugend den WC-Container vom Sportverein übernehmen.

Die Instandsetzung der WCs, die Versorgung des Hauptcontainers mit Wasser und Kanal, die Installation der Bar (aus dem ehemaligen Jugendheim) und unendlich viele weitere, kleine Arbeiten (Grundreinigung, Ergänzen der Beleuchtung) haben meine lieben Schwiegereltern, **Hermine und Johann Gepp**, unentgeltlich ausgeführt. – Tausend Dank.

Ohne diese Unterstützung würde das meiste noch nicht funktionieren! – Wenn es aber funktioniert, denkt kein Mensch mehr an die viele Arbeit, die dafür notwendig war.

Zu guter Letzt hat mein Gatte Gerhard den Zugang gepflastert. Danke.

Ausblick

Langfristig ist es sicher sinnvoll, ein Dach über den ganzen Komplex zu machen.

Die Jugend will auch eine zusätzliche Wärmeisolierung anbringen und den Komplex außen gestalten. –

Es gibt noch viel zu tun.

Meine Meinung

Bei Diskussionen, auch mit Eltern von Niederkreuzstetter Jugendlichen, höre ich immer wieder das Argument, dass dieses Projekt unnötig ist, da sowieso schon ein Jugendheim in Oberkreuzstetten besteht und viele Jugendliche sowieso „rauf“ gehen.

Dazu will ich festhalten, dass dieses **Jugendheim keine Konkurrenz, sondern eine Ergänzung** für das Oberkreuzstetter Heim ist.

Bei der ursprünglichen Präsentation wurde ein Heim zum Chillen, zum Sich-Treffen und Z'sam-Sitzen und gemeinsam Konsole-Spielen gewünscht.

Genau das ist jetzt auch entstanden: ein Treffpunkt für die Freizeit.

Einige junge Burschen (zw. 12 und 15 Jahren) haben dies schon für sich entdeckt. –

Weiter viel Spaß und Freude damit!

Benefiz-Frühstück

Wie in der Sommerausgabe angekündigt, fand am 8. September ein Frühstück im Gemeindezentrum statt. Das aufgebaute Buffet wurde von den Bezirksfrauen der SPÖ gespendet. – Die ca. 80 anwesenden Besucher zeigten sich sehr großzügig und so kam für eine in Not geratene Familie eine Unterstützung von 1000,- € zusammen.



Diese Frau aus dem Raum Hollabrunn war auch hier und schilderte sehr berührend, wie schnell sich Lebensumstände durch Schicksalsschläge ändern können. Danke an alle Gäste und Freunde, die mitgeholfen haben zu helfen!

„16 Tage gegen Gewalt“

Jedes Jahr ist am 25.11. der internationale Gedenk- und Aktionstag „NEIN zu Gewalt an Frauen“. Als sichtbares Zeichen werden durch die Organisation „Terre des Femmes“ (www.frauenrechte.de) über 8.250 Fahnen und Banner im öffentlichen Raum gehisst. So auch bei uns in Kreuzstetten:

LABg. Elvira Schmidt und Melanie Erasim betonten in Ihren Ansprachen, die Wichtigkeit des „Hinschauens“ bei jeder Art von Gewalt in der Familie oder an Kindern. – Alleine im Bezirk Mistelbach hat es heuer schon 51 polizeiliche Wegweisungen gegeben.



Die sehr stimmungsvolle Demo gegen die Gewalt an Frauen fand im Fackelschein vor dem Gemeindeamt statt. – Als Abschluss wurde eine Flagge gehisst. Übrigens, der **Frauennotruf** lautet: **0800 222 555**

Gesunde Gemeinde

Die laufende Funktionsperiode des Gemeinderates endet mit der Wahl im kommenden Jänner.

Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde hat im Laufe der letzten 3 Jahre ein immer größeres Angebot an Kursen und Seminaren aufgestellt.

Ich danke allen, die bisher mitgearbeitet haben:

Delle Grazie Judith
Gaul Carina
Gepp Gerhard
Klug Erich
Klug Marija
Kohnert Isabella
Neuwald Bettina
Niedoba Elle
Reimer Helena
Rössler Andrea
Rott Marianne
Sattmann Didi
Schuh Franziska
Seidl-Koch Sabrina
Ullmann Ludwig
Urbanek Thomas
Winkelbauer Regina

Einen Überblick über die Kurse und Seminare vom vergangenen Herbst geben die nächsten zwei Seiten.

Wenn Sie Interesse an den Kursangeboten haben, bitte melden: Es gibt eine eigene Whats-App-Gruppe.

Wir sind auch auf Facebook.

Oder einfach im Veranstaltungskalender der Gemeindehomepage nachschauen.

Nächste Arbeitskreis-Sitzung ist am 17.1.2020 um 9⁰⁰h im Gemeindezentrum; für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Einen schönen Jahresausklang und Gesundheit für 2020

wünscht Ihnen

Andrea Gepp
Sozialgemeinderätin

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Wohnungsbau in Streifing

Das Wohnprojekt in Streifing verläuft sehr gut und ist im Zeitplan. Wie bereits berichtet, es werden 12 Reihenhäuser (ca. 106m² Wohnfläche) und 32 Wohnungen (54 bis 73m² Wohnfläche) gebaut. Diese werden von Land NÖ gefördert und nach 10 (bzw. 5) Jahren besteht eine Kaufoption.



Bauhof

Die gesetzlich vorgeschriebene Überdachung für Elektroschrott, diverse Chemikalien, Batterien und ähnlichen Abfall wurde in Eigenregie errichtet. Nun entspricht die Anlage allen Anforderungen für das Sammeln von Elektroschrott und Sondermüll.



Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK)

Nach rund drei Jahren intensiver Arbeit am Örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK) der Gemeinde Kreuzstetten ist der Prozess abgeschlossen und das in der Gemeinde abgestimmte und vom Amt der NÖ-Landesregierung begutachtete Örtliche Entwicklungskonzept soll am 10. Dezember 2019 im Gemeinderat beschlossen werden!

Das ÖEK – was ist das überhaupt?

Das Örtliche Entwicklungskonzept und der Flächenwidmungsplan sind die zwei zentralen Elemente des Örtlichen Raumordnungsprogrammes der Gemeinde. Das ÖEK bietet einen Orientierungs- und Handlungsrahmen für die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre. Es stellt die Grundlage für die zukünftige Flächenwidmungsplanung dar, hat jedoch keine direkten Auswirkungen auf die rechtsgültige Flächenwidmung.

Der Entstehungsprozess

Die Erstellung eines Örtlichen Entwicklungskonzeptes stellt einen sehr komplexen Planungsvorgang dar, der gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde gestaltet wurde. Basis der Planung war eine umfangreiche Grundlagenforschung, also eine Erfassung und Analyse der aktuellen Situation in der Gemeinde. Teil der Grundlagenforschung war ein Fragebogen, der im Frühling 2017 an alle Haushalte verschickt wurde. Aufbauend auf die erarbeiteten Grundlagen und den Ergebnissen der Fragebögen wurden die Perspektiven der nächsten zehn bis fünfzehn Jahre ausgelotet und gemeinsam mit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen eines Workshops im Mai 2017 vertieft. Der anschließend erstellte Vorentwurf des Örtlichen Entwicklungskonzeptes wurde im Herbst 2018 im Gemeinderat bzw. den Gemeinderatsfraktionen diskutiert. Auf Grundlage dieser breiten Abstimmung in der Gemeinde (Bevölkerung, Gemeinderat) wurde der fertige Entwurf zum Örtlichen Entwicklungskonzept im Frühling 2019 für sechs Wochen am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Jedermann war dazu berechtigt in diesem Zeitraum eine schriftliche Stellungnahme abzugeben. Gleichzeitig fanden zwei Bürgerveranstaltungen in der Gemeinde statt, bei denen das ÖEK vorgestellt und mit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutiert wurde.

Parallel zur öffentlichen Auflage wurde das Örtliche Entwicklungskonzept zur Begutachtung an das Amt der NÖ-Landesregierung übermittelt.

Was ist seither passiert?

Nach Abschluss der öffentlichen Auflage wurden die eingelangten Stellungnahmen und die bei den Bürgerveranstaltungen eingebrachten Anmerkungen bearbeitet und nach fachlicher Prüfung, wenn möglich, in das ÖEK eingearbeitet. Weiters wurden die Hinweise des Amtes der NÖ-Landesregierung in das Entwicklungskonzept aufgenommen.

Wie geht es weiter?

Das fertige und in der Gemeinde sowie in der Bevölkerung breit abgestimmte Örtliche Entwicklungskonzept der Gemeinde Kreuzstetten soll nun am 10. Dezember im Gemeinderat beschlossen werden. Nach der Beschlussfassung im Gemeinderat soll das Entwicklungskonzept schließlich vom Amt der NÖ-Landesregierung genehmigt und als Bestandteil des Örtlichen Raumordnungsprogrammes rechtlich verankert werden.

Abschließend möchte ich mich für die konstruktive Mitarbeit und das rege Interesse der Bevölkerung am Planungsprozess bedanken und freue mich über einen gelungenen Orientierungs- und Handlungsrahmen für die nächsten Jahre!

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Weihnachtszeit, Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2020!

Gf. GR Karl Toifl

Friedhof Streifing

Die Renovierung des Totenhauses in Streifing ist fast abgeschlossen.



Erweiterte Kinderbetreuung in Kindergarten

Ab 1. Dezember 2019 wird im Kindergarten an drei Tagen erweiterte Betreuung angeboten. An diesen Tagen wird der Kindergarten bis 17:00 geöffnet. Wenn das Angebot gut angenommen wird, gäbe es die Möglichkeit eine zusätzliche Arbeitskraft anzustellen. Damit wollen wir einen weiteren Familienfreundlichen Schritt setzen und die Eltern in ihrer Kinderbetreuung unterstützen. Gleichzeitig muss die Gemeinde natürlich die Kosteneffizienz sicherstellen. Leider gibt es derzeit noch sehr wenige Anmeldungen. Eine Arbeitskraft kostet die Gemeinde sehr viel Geld und um die derzeitigen Gebühren beibehalten zu können, ist es wichtig, dass die erweiterten Stunden gut besucht werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und hoffen, dass dieses Angebot das Leben der Jungeltern etwas erleichtern kann.

Beleuchtung in der Volksschule

Beim zweiten Arbeitstreffen wurden die beiden Vorstände von der Lichttechnischen Gesellschaft Österreich eingeladen, um die Schulbeleuchtung zu überprüfen, Fragen über Licht, Normen, Risiken u.ä. zu beantworten und die möglichen Lösungsansätze zu besprechen. Es war ein sehr informativer Abend.

Die Experten haben festgestellt, dass unsere Schule lichttechnisch gut gestaltet ist und das Licht nicht schädlich ist (Risikoklasse = 0). Die Lampen fallen in der Gruppe hochwertiger Standard. Sie haben eine zusätzliche Schicht um das Licht besser zu verteilen und - es ist ein blendfreies Licht. Die drei Schaltkreise je Klasse zeigen, dass man sehr verantwortlich geplant und gearbeitet hat. Solche Lösung findet man in sehr wenigen Schulen. Alle Normen und technische Richtlinien wurden eingehalten.

Ein weiteres Thema, dass an diesem Abend diskutiert wurde, war die „Grelligkeit“ des Lichts (Lichtintensität) als alle Lampen eingeschaltet waren. Hier spielt der subjektive Eindruck eine große Rolle: wenn es draußen dunkel ist, dann kommt einem das Licht sehr hell und grell vor. Beim Tageslicht wirkt die gleiche Beleuchtung viel angenehmer. Man muss auch beachten, dass Kunstlicht in der Schule nur eine Unterstützung für schlechtes Tageslicht ist. Die Unterrichtseinheiten finden zum überwiegenden Teil am Vormittag statt. Die Intensität des Lichts könnte mit dimmbaren Reglern reduziert werden. Das ist natürlich eine Kostenfrage. Eine günstige Möglichkeit wären Folien mit speziellem Filter. Nach einer langen Recherche konnten wir feststellen, dass solche Folien in der Größe der Lampen und mit entsprechender Montagemöglichkeit sehr schwierig bis gar nicht zu finden sind. Der Grund dafür ist, dass es derzeit keine Nachfrage gibt. Erfahrungswerte mit solchen Folien gibt es überhaupt nicht, natürlich daraus resultierend auch keine Garantie über deren Wirksamkeit. Nichtsdestotrotz, der Beleuchtungsproduzent hat uns die Genehmigung erteilt (wegen der Gewährleistung), falls entsprechende Folien gefunden werden, dürfen diese für Testzwecke montiert werden. Die Zusage der Vertragsfirma wegen der Gewährleistung ist noch ausständig. Da für diese Arbeiten keine Fachfirma gibt, müssen die Eltern Ihre Zustimmung wegen der Gefahr von eventuell losen herabfallenden Folien schriftlich erteilen (Haftungsausschluss der Gemeinde). Wir sind auf der Suche. Die Experten könnten dann weitere Messungen durchführen, und die Wirkung dieser Folien testen.

Das wichtigste für eine gute Lichtwahrnehmung ist blendfreie Beleuchtung. Während des Arbeitstreffens ist es allen aufgefallen, dass viele der Schreibtischun-

terlagen der Kinder glänzend waren und somit die Kinder blenden.

- vernünftige Nutzung des Tageslichts
- Lichtverhalten ändern
- eventuell Beleuchtungsstärke reduzieren
- blendfreie Schreibtischunterlagen einsetzen

Nebenbei haben wir von den Experten erfahren, dass die Lichtintensität (somit auch Blaulicht) von heutigen Telefonen und Tablets schädlicher ist. Hier macht der Blaulichtfilter auf jedem Fall einen Sinn.

Punschhütte



Unsere Punschhütte hat heuer an folgenden Tagen für Sie geöffnet:

Dienstag den 24. Dezember von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach der Kindermette in Niederkreuzstetten.

Silvester



Die Silvesterveranstaltung findet wieder am 31. Dezember in der Pizzeria Camillo statt.

**Kommen Sie am 26. Jänner 2020
zur Gemeinderatswahl und entscheiden
Sie über die weitere Zukunft in Kreuzstetten**

**Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins
Jahr 2020 wünschen,**

Obmann Roland Kreiter und das ganze

SPÖ Kreuzstetten Team

Ashtanga Yoga mit Lisi Vogt

Ein Teil der Yoginis hat auch über den Sommer nicht auf Yoga verzichten wollen.



Am Foto ein Teil der (Stamm-)Gruppe:

**Kurse im Herbst:****Jugend-Kochkurse**

mit Mag. Christina Trappmaier haben schon Tradition in unserem Programm:



Zusätzlich haben wir im Herbst erstmals auch einen Vater-Kind-Kochkurs angeboten. Durch die zahlreichen Anmeldungen mussten dann sogar 2 Gruppen gemacht werden.

**Aktiv durch den Sommer**

Mag.^aDr.ⁱⁿ Barbara Hofer – Sport-und Vitalcoach – aus Ernstbrunn veranstaltet nun schon den dritten Wirbelsäulengymnastik-Kurs ...



Nach dem Sommerkurs gings wieder Indoor weiter. Ideale Vorbeugung für Bandscheibenvorfälle und ähnliche Probleme.

Vater-Kind(er)-Kochkurs (Vormittagsgruppe)

Selbstverteidigungskurs Erwachsene

Nach den begeisterten Rückmeldungen im Frühjahr hatten wir auch im Herbst einen Termin mit 9 Teilnehmern:



An einem zweiten Tag gab es einen halbtägigen Fortsetzungskurs für die Frühjahrsgruppe.
Und neu: einen Halbtages-Kurs für Jugendliche:

Wirbelsäulengymnastik im Herbst



Selbstverteidigungskurs für Jugendliche



Nach einem eher schüchternen Anfang ging es zum Ende hin schon richtig zur Sache und die Kids konnten richtig oft trainieren, sich fachgerecht und entschlossen zu wehren.

In Summe wurden durch den Arbeitskreis Gesunde Gemeinde heuer

16 Kurse und

5 Kochseminare

mit insgesamt 256 Teilnehmer veranstaltet.

Bei der „Initiative Tut Gut“ konnten wir den maximalen Förderbetrag von 1.900,- € ausschöpfen.

Die Kochkurse werden extra abgerechnet und wurden mit 1.600,- € zusätzlich unterstützt.

Von Seiten unserer Gemeinde werden alle Aktivitäten in Summe mit ca. 2.220,- € gefördert.

Für den Arbeitskreis Gesunde Gemeinde

Andrea Gepp MSc



Miteinander - Umwelt

Unser Umgang mit Umwelt entscheidet die Zukunft. Bewusstseins-schaffung für notwendige Veränderungen ist eines der obersten Gebote. Beim Vortrag Anfang November von Paul Schmid (Energieberater der Gemeinde) kam das ganz klar heraus. Zum Beispiel können kleine Maßnahmen wie Lebensmittel im Kühlschrank auftauen oder die Reduzierung vom Standby Modus bei Elektrogeräten den Energieverbrauch verringern ohne spürbare Einschränkung.

In Kreuzstetten gibt es eine große naturräumliche Vielfalt und diese gilt es zu schützen und zu bewahren. Ein Spaziergang durch die Natur vor unserer Haustür spiegelt diesen Reichtum und Schönheit wider.

Zukunft - Naturschutz



Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Der Garten ist Wohlfühloase für Mensch und Tier. Wir Menschen genießen den Schatten der Obstbäume und die Früchte im Herbst. Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge bestäuben Obstbäume und Beerensträucher und sorgen so für reiche Ernte. Vögel finden Nistplätze in Hecken und Sträuchern. Igel, Spitzmaus, Eidechse und Molch besiedeln Holzstöcke und Steinmauern. Heimische Wildblumen-Arten stellen für die Insektenfauna eine ideale Nahrungsgrundlage dar.

Einige Insektenarten wie etwa manche Schmetterlinge überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen. Aber auch Igel, Eidechsen oder Vögel suchen sich hier gerne ein Plätzchen und ziehen ihre Jungen auf.

Einkauf - Richtungsentscheidung



Ein Mensch isst jährlich rund 700kg Lebensmittel (je nach Statistik). Jeder von uns entscheidet mit seinem Einkaufsverhalten über die Produktionsweise und das Herkunftsland.

Geben wir regionalen und saisonalen Nahrungsmitteln den Vorrang.

Beim Gmoabauernlodn in Niederkreuzstetten oder dem Bauernmarkt in Großrußbach bieten sich diese Möglichkeiten an.

Sachlichkeit - Gemeinderatswahl

Am 26. Jänner wird gewählt.



Wir stehen für eine ehrliche, faire und sachliche Wahlauseinandersetzung. Andere Meinungen und Standpunkte werden von uns respektiert und genauso erwarten wir diesen Anstand vom Mitbewerb.

Für eine Gemeinde, wo auf das „Zusammenleben“ der Menschen geachtet wird

Martin Mathias (ÖVP Kreuzstetten)

5 Jahre „Die Grünen Kreuzstetten“

... ein Rückblick ...

Der Start als kleine Gruppe, die erst in die Aufgaben der Gemeindeverwaltung hineinwachsen musste – eine Herausforderung! Nicht nur die neuen Aufgaben inhaltlich und fachlich zu bewältigen, auch die Organisation innerhalb der Gruppe war nicht immer einfach. Jeder musste seinen Platz finden, mit seinen Aufgaben wachsen... Aber wir haben es geschafft!

Unsere Ziele bei Wahlantritt 2015:

- mehr Transparenz und Information
- mehr Bürgerbeteiligung
- konstruktives Gesprächsklima im Gemeinderat und Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg
- Einsatz für eine gesunde Umwelt auch für kommende Generationen
- Arbeit unter Berücksichtigung unserer Grundwerte: ökologisch, solidarisch, selbstbestimmt, basisdemokratisch, gewaltfrei und gleichberechtigt
- Veränderung der (absoluten) Machtverhältnisse im Gemeinderat
- Eingefahrene Denkmuster hinterfragen – querdenken!

Wie haben wir diese Ziele in den letzten 5 Jahren umgesetzt:

- Neues Layout der Gemeindezeitung, initiiert von der grünen GR DI Judith Rührer
- In Sachen mehr Bürgerbeteiligung: Idee und Organisation von zwei überparteilichen Bürgerräten (Friedhof und Kirchenplatz) durch Lisi Perschl
- Über Parteigrenzen hinweg Anstoß und Mitarbeit in gemeinschaftlichen Projekten (z. B. Bürgerräte 1 + 2, „Was zum Lesn“ im Bauernladen, Integrationsprojekt „Mahlzeit miteinander“, Mitarbeit beim AK „Umwelt u. Energie“ u. in der Arbeitsgruppe zum Örtlichen Entwicklungskonzept)
- Bewusstseinsbildung und Unterstützung der Gemeinde bei Aktivitäten zu den Themen Ökologie, Klimaschutz und Gesundheit. Das gesamte Team, insbesondere Umweltgemeinderat Hannes Gepp und Anne Trimmel

investierten Zeit und Energie in die Organisation von Vorträgen, Filmvorführungen, praktische Arbeit, Besprechungen.

... was jeder wahrnehmen kann ...

Es hat sich viel verändert in den letzten Jahren in Kreuzstetten – ganz offensichtlich!

Die Zusammenarbeit der Fraktionen in der Gemeinde ist – trotz, oder vielleicht gerade wegen des großen Diskussionsbedarfs – fruchtbar. Nicht zuletzt durch eine buntere politische Landschaft und viele Gemeinderäte, die Einsatz zeigen – in ALLEN Fraktionen!

Auch beim Land NÖ wurde die Gemeindeführung an seiner Arbeit gemessen und nicht an ihren Parteifarben. (Anfängliche Befürchtungen bzgl. finanzieller Benachteiligungen blieben unbegründet ...).

... wie wir uns als „Grüne Gruppe“ wahrnehmen ...

Unser Anspruch ist es, Themen mit profundem Hintergrundwissen zu bearbeiten und eingefahrene Denkmuster zu hinterfragen. Erst nach sorgfältiger Recherche wollen wir Empfehlungen aussprechen und Entscheidungen treffen. Auch von der Bevölkerung werden immer wieder – zu Recht - Themen aufgeworfen, „um die sich doch die Grünen kümmern sollten“. Für eine so kleine Gruppe stellt dies allerdings eine große Herausforderung dar!

Daher: Wir freuen uns über neue „QuerdenkerInnen“ in unseren Reihen!!

... und ein Ausblick...

Wir wollen weiterhin auch die Gesprächsbereitschaft mit Gruppen pflegen, die den Grünen skeptisch gegenüberstehen. Wir wollen zuhören und gemeinsame Lösungsansätze zu kontroversiellen Themen durchdenken.

Wir wollen weiterhin in der Gemeinde für den grünen Gedanken stehen.

Die Gemeinde muss sich für die Zukunft rüsten. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten

Konkrete Anregungen (auch aus der Bevölkerung)

- Kindergartenausbau (Gruppe für 2-Jährige)
- Radständer bei neuem Aufgang zur Bahn
- Älter werden in Kreuzstetten – Wie?
- Jugend und ihre Zukunft in der Gemeinde

Veranstaltungen/Projekte

Vortrag zum Thema „Klimawandel“

Univ.Prof. Helga Kromp-Kolb
Wissenschaftlerin des Jahres 2005

Gemeindezentrum, Freitag, 27.03.2020

Mehr Bäume für Kreuzstetten:

Die Aktion startet leider nicht mehr heuer. Laut der Mehrheit im Gemeindevorstand seien bei einigen Standorten genauere Erhebungen notwendig. Auch ortet die Mehrheit des Vorstandes eine geringe Akzeptanz der Bevölkerung dem Projekt gegen über.

Leider ist das Bewusstsein dafür, wohin unser Klima steuert, noch nicht allgemein gegeben. Vor allem hier bei uns – im Weinviertel – werden wir in 20, 30 Jahren über jeden Baum dankbar sein, der mit seinen Wurzeln schon tief ins Grundwasser verankert ist und mit seiner großen Laubkrone uns die Umgebungstemperatur kühlt, CO₂ speichert und unsere Luft sauerstoffreicher macht.

Wir alle werden unsere Vorstellungen bzgl. ästhetischer Grünraumgestaltung überdenken und radikal ändern müssen. Glaubt man den Klimaforschern, wird uns weder ausreichend Wasser, noch das gemäßigte Klima für Bepflanzungen, wie bisher, zur Verfügung stehen. Die Sorge über Verschmutzung des öffentlichen Raumes durch Laub wird anderen - weitreichenderen Problemen weichen.

Die nächsten Generationen werden eine andere Welt vorfinden, in der sie zu recht kommen müssen. Setzen wir schon jetzt die richtigen Handlungen – im Interesse unserer Jugend.

Übrigens, wussten Sie:

Die sehr prominente, jahrhundertealte **Schwarzföhre am Steinberg** – ein Naturdenkmal - ist tot. Ihre riesigen 4 Kronen sind dürr und mahnen uns von weitem, achtsam mit der Natur umzugehen.

Aktuell in der Heizsaison:

Auch der Verzicht auf Verbrennung von Plastikmüll ist ein Beitrag für eine bessere Zukunft.

Tipps

Bücher:

Grassberger, Martin:

Das leise Sterben – Warum wir eine landwirtschaftliche Revolution brauchen, um eine gesunde Zukunft zu haben. Residenz Verlag

Narval, Philippe:

Die freundliche Revolution – wie wir gemeinsam die Demokratie retten. Molden Verlag

Website:

<https://www.reparaturfuehrer.at/>

Reparieren statt Wegwerfen: Die clevere Reparatur-Suche in **Österreich**

Was das Leben schöner macht

Kreuzstetten hat Glück! Wir können von vielen (bäuerlichen) DirektvermarkterInnen gesunde, klimafreundliche Produkte beziehen.

Und einen ganz besonderen Luxus stellt unser „Gmoabauernladen“ dar: jederzeit einkaufen, sogar mit Bankomatkarte – in einem freundlichen, einladenden Ambiente. Die Regale voll mit regionalen Produkten, die uns anregen sollten, wieder über den Wert von **LEBENSMITTELN – MITTEL ZUM LEBEN** - bewusster nachzudenken.

Danke allen Beteiligten und DirektvermarkterInnen für die Arbeit, die dahinter steckt!

Ein besinnliches Fest und das Beste für 2020 wünscht das gesamte Team!

<https://bezirkmistelbach.gruene.at/kreuzstetten>
kreuzstetten@gruene.at

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Jahr 2019 neigt sich seinem Ende zu.

Es ist die Zeit der Rück- aber auch der Vorschau gekommen; somit wäre eine Zusammenfassung der Ereignisse naheliegend, soweit es die Arbeit der Vertreter in der Gemeinde betrifft. Die Funktionsperiode beträgt jedoch nicht ein Jahr, sondern fünf Jahre. Schwerpunkte für alle Gemeinderäte waren die Angelegenheiten:

- der Nahwärme,
- des Wohnungsbaues,
- des Umbaus der Volksschule,
- der Raumordnung samt
- Entwicklungskonzept (samt Ortsbildpflege),
- der Errichtung einer E - Tankstelle,
- der Errichtung von Photovoltaik Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden,
- der Modernisierung der Bahnhaltestelle samt Errichtung von Parkplätzen

um nur einige zu nennen.

Aber auch die täglich anfallenden Arbeiten der Straßenerhaltung und -beleuchtung, Angelegenheiten des Bades, des Friedhofs, der Abfallplätze sowie für den Wasserschutz sollen erwähnt werden.

Bei Erledigung all dieser obigen Punkte ist es nicht verwunderlich, dass verschiedenste Meinungen- auch diametral entgegengesetzt- zu Tage traten.

Aus unsere Sicht der Dinge haben wir das Motto „Vom Bürger, mit dem Bürger und für den Bürger“ aufgestellt und auch danach gehandelt. Die Arbeit hat Spaß gemacht, zumal das nunmehrige Gegenüber nicht von oben herab mit dem Grundsatz: „Das ist so!“ handelte. Diese Vorgangsweise unterschied sich im Verhältnis zur vorangegangenen Periode 2010-2015 wohltuend.

Die Gemeinde stand in der Angelegenheit „Nahwärme“ knapp vor dem Bankrott. Die von den verantwortlichen Vorgängern im Gemeinderat

beschlossenen Haftungen und Bürgschaften wurden von den Banken eingemahnt! Was ergab sich daraus?

Entweder:

Den Kopf in den Sand stecken und nichts tun.

Folge daraus:

- a) Einsetzung eines Regierungskommissärs durch die NÖ Landesregierung
- b) Heranziehung des gesamten Vermögens all jener Personen, die im Gemeinderat Haftungen und Bürgschaften eingegangen sind im Gerichtswege
- c) Verlust der von den Gesellschaftern eingesetzten Investitionen und schließlich aber nicht unwesentlich
- d) der Verlust des Erhaltes von Wärme im Winter der an die Nahwärme angeschlossenen Verbraucher

Oder:

Verhandlungen mit den Gesellschaftern der Nahwärme und den Banken unter Einsatz eines erfahrenen Rechtsanwaltes – nämlich mit einem gesellschaftsrechtlich bewanderten und erfahrenen Rechtsanwalt, der zugegebenermaßen nicht billig zu Buche stand.

Von unserer Seite stand fest, dass die betroffenen Bürger als auch Gemeinderäte und Gesellschafter nicht „im Regen stehen gelassen werden sollten“. In diesem Sinne haben wir auf den Bürgermeister Einfluss genommen. Er hat sich schließlich nach langen, schlaflosen Nächten für den von uns vorgeschlagenen Weg entschieden. Nachträglich gesehen war es die richtige Entscheidung.

Die Einsetzung eines Regierungskommissars in der Gemeinde entfiel, ein finanzkräftiger Nachfolger für die Nahwärme konnte gefunden werden, die Bürgen und Haftenden konnten entlastet werden und die Fernwärmebezieher konnten in Ruhe dem nächsten Winter entgegensehen. Ein Wermutstropfen blieb dennoch bestehen: Ein finanzieller Verlust für die Gesellschafter und die Gemeinde.

Die Nahwärme soll nur die Vielschichtigkeit der Probleme in der Gemeinde – stellvertretend für alle

anderen Angelegenheiten- aufzeigen. Wir wollen uns nicht selbst loben. Aber viele „Kleinigkeiten“ sind für manche wesentliche Probleme, die einer für alle tragbaren Lösung bedürfen. Im Detail steckt der Hund! Wir leisten als kleinste Fraktion wesentliche Beiträge in der Gemeinde. Unser politisches Betätigungsfeld ist die Gemeinde und daher gegen parteipolitische Einflüsse immun. Wir scheuen uns nicht den Alltagskram aufzugreifen, wir machen ihn zu einem großen Thema.

Jenen Damen und Herren, die uns bei den vergangenen Wahlen ihre Stimme gegeben haben danken wir herzlichst. Gemeindewahlen sind etwas persönlicher und familiärer, da es um das tägliche Umfeld geht. Wir glauben aufgrund der ertragsvollen Mitarbeit in der Gemeinde bewiesen zu haben, konstruktiv zu sein. Wir bitten Sie daher, bei Ihrer Wahlentscheidung zum Gemeinderat Überlegungen anzustellen, ob nicht auch die Gemeindevertreter der FPÖ bei der kommenden Gemeinderatswahl mehr Mandate erhalten sollten.

Zu Begrüßen ist die Tätigkeit des Bürgerrates.

Die Vielfalt der Meinungen und Ideen verspricht interessante Diskussionen der manchmal entgegengesetzten Wünsche und Anregungen. Man sollte nicht mit der eigenen Auffassung über die zur Debatte gestellten Themen hinter dem Berg halten. Denn nur dann, wenn alle Ecken und Enden besprochen wurden, kann der Gemeinderat eine Lösung der anstehenden Fragen im Rahmen der NÖ-Gemeindeordnung finden!

Das erste Thema des Bürgerrates „Friedhof“ hat bereits Früchte getragen. Der nächste Schritt des Bürgerrates – Kirchenplatz – Gestaltung – Nutzung wurde bereits gesetzt, ist aber durch seine Themenvielfalt komplexer. Die Organisatoren Fr. Lisi Perschl, Maria Strobl und Dipl. Ing. Monika Wood – Ryglewska, MA haben eine große Aufgabe übernommen, für die wir vorerst herzlichen Dank sagen und viel Erfolg wünschen.

Das zu Ende gehende Jahr war für unsere Bauern nicht zufriedenstellend. Die Hitze und zu geringer Niederschlag sowie eine Mäuseplage vereitelten eine gute Ernte. Um so mehr wünschen wir ihnen für das kommende Jahr das Allerbeste. Zur Erbauung und zur Wertschätzung unserer Bauern, ein kleines Gedicht:

DER BAUER, NACH GEENDIGTEM PROZESS

Gottlob, dass ich ein Bauer bin;
Und nicht ein Advokat,
Der alle Tage seinen Sinn,
Auf Zank und Streiten hat.

Und wenn er noch so ehrlich ist,
Wie sie nicht alle sind;
Fahr' ich doch lieber meinen Mist,
In Regen und im Wind.

Denn davon wächst die Saat herfür,
Ohn' Hülfe des Gerichts;
Aus nichts wird es etwas denn bei mir,
Bei ihm aus etwas nichts.

Gottlob, daß ich ein Bauer bin;
Und nicht ein Advocat!
Und fahr' ich wieder zu ihm hin,
So breche mir das Rad!

Matthias Claudius (1740 – 1815)

Insgesamt hoffen wir, dass für die gesamte Bürgerschaft alle Wünsche in Erfüllung gegangen sind bzw. noch gehen werden. Wir wünschen Allen beste Gesundheit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2020.

Mag. Wolfgang Fuchs

Peter Zenz



Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!

Sag' beim Abschied leise Servus...

Meine Zeit als Gemeinderätin endet mit der Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2020 und der Angelobung der gewählten Gemeinderäte, die in den

nächsten fünf Jahren die Geschicke unseres Ortes lenken werden. Ich blicke sehr positiv auf die vergangenen Jahre zurück: Vieles ist geschehen, einen ausführlichen Rückblick können Sie auf meiner Homepage lesen.

Manches wartet auf die nächste Gemeindeführung

Einiges ist „liegen geblieben“ und wartet auf die nächste Gemeinderatsperiode:

- eine **deutliche Erhöhung der Kanalgebühren** und gleichzeitig die **Bildung von Rücklagen für die Instandhaltung des Kanalnetzes**. Mit einer Gebührenerhöhung hat niemand Freude, sie ist aber dringend notwendig – das wissen alle Gemeindepolitiker, scheuen aber vor einer solchen unpopulären Maßnahme zurück. Wir zahlen noch einige Jahre die Kredite für die Kanalerichtung zurück – für eine in der Zukunft notwendige Sanierung sollte Geld angespart werden.
- **Photovoltaik-Anlagen** auf den Dächern der Volksschule und am Dach des Gemeindehauses: von der Gemeinde selbst errichtet! Die Energie-Ersparnis bleibt der Gemeinde = Bürgerbeteiligung für alle. Alle Gemeindebürger profitieren von dieser Entlastung des Gemeindebudgets, die die Anschaffungskosten deutlich übersteigen wird!
- Ein großes Zukunftsprojekt sind die Gebäude am Kirchenplatz: die einmalige Chance für die Errichtung einer **Tagesheimstätte zur Tagesbetreuung alter Menschen** in Kreuzstetten (in Verbindung mit den ohnehin geplanten betreuten Wohnungen). Dies wird vom Land gefördert und wäre eine vorausschauende Investition für unsere Gemeinde: Betreuung von Alten und Pflegebedürftigen im gewohnten Umfeld, nicht im Heim – ein Gedanke, der auch von der Bundespolitik immer stärker verfolgt wird.
- **30-er Zone** zur Erhöhung der Verkehrssicherheit: **auf allen Gemeindestraßen** (nicht auf den Landesstraßen!), schon am Ortsbeginn ausgeschildert (wie in Ulrichskirchen). So kann auch die Schilderanzahl im Ort deutlich verringert werden.

- Gute Lösung der **Parkplatzsituation** im Zuge der Sanierung der **Bäckergasse** nach dem Wohnungsbau der WAV
- Kreuzstetten ist **Natur im Garten-Gemeinde** und hat Anspruch auf eine kostenlose **Pflegeberatung**; warum das nicht schon längst in Anspruch genommen wurde, verstehe ich nicht.
- **Transparenz und Information** für die Gemeindebevölkerung: das war mir als Gemeinderätin ein großes Anliegen; ich musste leider feststellen, dass es auf Gemeindeebene genauso schwierig ist wie im Bund. **Wissen ist Macht – geteiltes Wissen bedeutet Machtverlust!** Vielleicht gelingt dieser große Schritt auf Bundes- und auf Gemeindeebene in den nächsten Jahren.
- Für **E-Carsharing** braucht es einen **Kümmerer**; nur das Auto hinstellen, reicht nicht
- **Aktive Beteiligung bei Projekten in den überregionalen Gruppen**: LEADER Weinviertel-Ost, Kleinregion Wolkersdorf – Vernetzung und Zusammenarbeit ist wichtig, gerade für eine kleine Gemeinde!

Arbeit für die Gemeinde, nicht für eine Partei

Auf Gemeindeebene ist die Parteizugehörigkeit nicht entscheidend; es zählt die Bereitschaft, sich für das Wohlergehen unserer Gemeinde einzusetzen. In den letzten Jahren war ich oftmals eine unbequeme, lästige, hartnäckige Gemeinderätin – **zum „Händler heben“ bin ich nicht in den Gemeinderat gegangen!** Die eigene Meinung zu vertreten, war nicht immer leicht, rückblickend bin ich sehr froh darüber.

Ich hoffe, dass ich vieles anstoßen konnte, eine andere Sichtweise auf eingefahrene Abläufe eingebracht habe und möchte die neuen (und alten) Gemeinderäte ermutigen: fragen Sie nach, denken Sie nach, informieren Sie sich – bevor Sie schnell die Hand heben (weil es so von Ihnen erwartet wird). Oder, mit den Worten von ex-NEOS-Politiker Matthias Strolz: **machen Sie Ihr Rückgrat nicht zum Gartenschlauch!**

Auf meiner Homepage können Sie einen Bericht zur letzten Gemeinderatssitzung (bei der hoffentlich noch wichtige Entscheidungen getroffen wurden) lesen; ebenso meine Gedanken zur Gemeinderatswahl und einen Rückblick auf die vergangenen Jahre <https://kreuzstettenaktuell.com/>

Ich wünsche Ihnen und unserer Gemeinde für die kommenden Jahre alles Gute!

Gemeinderätin Christine Kiesenhofer

Wir sind



**Klimabündnis
Gemeinde**

Klimaschutz: vom Rand ins Zentrum gerückt

Die Begriffe Klimawandel, Klimaschutz, CO₂-Neutralität, erneuerbare Energieträger... sind im Bewusstsein weiter Teile der Bevölkerung angekommen! Die Dringlichkeit von Maßnahmen ist auch der Politik bewusst geworden: dies zeigt die Ausrufung des Klimanotstandes - **Climate Emergency** - durch den Nationalrat im September. Es soll nicht bei einem formalen Akt bleiben; **den Aktionen zur Bekämpfung des Klimawandels wird damit politisch höchste, nicht aufschiebbare Priorität zugeschrieben.**

Dass zum Klimaschutz eine Änderung des Lebensstils einhergehen muss, ist wohl allen bewusst – aber ich glaube, dass dies letztlich Vorteile für alle bringen wird: für die Umwelt, für die Wirtschaft, für jeden einzelnen Menschen. Veränderung ist in vielen Bereichen notwendig, sie macht aber auch Angst – ich zitiere unseren Bundespräsidenten bei seiner Angelobung 2017: „**Wo der Zweifel nur den dunklen Nachthimmel sieht, sieht die Zuversicht den Sternenhimmel.**“ Möchte jemand zurück in die Pferdekutschenzeit? Es ist an der Zeit, von fossil angetriebenen PKWs Abschied zu nehmen.

Und unsere Gemeinde?

Seit mehr als 20 Jahren ist Kreuzstetten Klimabündnisgemeinde, so wie viele Gemeinden in Niederösterreich und bundesweit. Gemeinsam mit mehr als 1.700 Gemeinden in 26 Ländern Europas und mit indigenen Völkern in Südamerika setzt sich das Klimabündnis für die Verringerung der Treibhausgas-Emissionen und den Erhalt des Amazonas-Regenwaldes ein. Mir war und ist das Klimabündnis sehr wichtig: das Schild an den Ortstafeln reicht nicht; **es ist mir ein großes Anliegen, dass mit meinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat das Klimabündnis in Kreuzstetten nicht in einen Dornröschenschlaf verfällt, sondern gut fortgeführt wird.**

Oftmals habe ich Werbung gemacht: für einen Klimabündnis-Arbeitskreis, für interessierte Gemeinderäte, die sich in der nächsten Periode dieses wichtigen Themas annehmen. Parteipolitisch unabhängige Ar-

beitsgruppen helfen, die lokale Klimabündnis-Arbeit maßgeblich zu verbessern und zu intensivieren. **Der Klimabündnis-Arbeitskreis (KB-AK) soll die Gemeinde bei der Ausarbeitung von Klimaschutzmaßnahmen unterstützen.** Dabei werden Wissen, Erfahrung und Ideen von engagierten BürgerInnen genutzt. Der KB-AK sollte sich aus interessierten Privatpersonen und Gemeindeverantwortlichen zusammensetzen. So kann auf die unterschiedlichen Interessensgruppen einer Gemeinde eingegangen werden. Das Klimabündnis unterstützt dabei mit zwei Workshops in der Gemeinde!

In den letzten Jahren ist viel geschehen!

Nicht nur die Bundespolitik, nicht nur die Wirtschaft – die Gemeinden, jeder einzelne kann seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Einiges habe ich in den letzten Jahren als Gemeinderätin im Rahmen des Klimabündnisses angestoßen:

- **Energiebuchhaltung** - dafür wurde unsere Gemeinde mehrfach ausgezeichnet. Durch die Energiebuchhaltung ist die Gemeinde auf Mängel aufmerksam geworden, die sonst unbemerkt geblieben wären
- **Förderung der E-Mobilität:** ich habe E-Car-sharing initiiert, die Gemeinde wurde 2018 im Rahmen des e-Mobilitätstages in Melk für die gute Nutzung ausgezeichnet
 - die Gemeinde fördert die Anschaffung privater E-PKW finanziell
- **Jährlicher Energie- und Klimacheck** für die Gemeinde, vom Klimabündnis ausgewertet (Klimareport). Man sieht auf einen Blick: das wurde bereits erreicht, da besteht noch Handlungsbedarf
- **Europäische Mobilitätswoche:** Kreuzstetten hat in den letzten Jahren daran teilgenommen und wurde heuer für die Teilnahme geehrt
- **GEHmeindeRADsitzung** – die Gemeinderäte kommen zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur GR-Sitzung
- regelmäßige Beiträge zum Klimabündnis in der Gemeindezeitung - und vieles mehr.

Mehrere Personen könnten sich in unterschiedlichsten Bereichen engagieren; ich hoffe sehr, dass unsere Gemeinde als Klimabündnis-Gemeinde aktiv bleibt – dazu braucht es **SIE!**

GR Christine Kiesenhofer

Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Niederkreuzstetten

Heuer waren die Mitglieder und freiwilligen Helfer wieder sehr fleißig bei der Pflege der Grünanlagen in unserer Gemeinde. Das Motto des Obmanns „**Viele Hände – ein schnelles Ende**“ machte sich bei jeder Aktion bemerkbar. Der „Beserlverein“ nahm bei der Flurreinigung im März teil. Ganzjährig werden Rasenflächen, Beete und vieles mehr auf Vordermann gebracht, damit Kreuzstetten eine lebenswerte Gemeinde bleibt.



Im August wurde in der Schlossstraße in der Kurve der Platz neugestaltet. Zach Michael unterstützte mit seinem Kran. Herzlichen Dank dafür.



Die letzte Aktion war am 09. November – beseitigen der Laubberge. Das Wetter war dem November entsprechend. Zum Aufwärmen erhielten die Helfer Glühwein bei Harrys Gerüchteküche – gesponsert von der Gemeinde.

Vielen Dank dafür.

Nach stundenlanger Kehraktion gab es zum Abschluss noch ein Essen – ebenfalls von der Gemeinde gesponsert. Bürgermeister Adi Viktorik bedankte sich namens der Bevölkerung für die ganzjährige Betreuung durch den „Beserlverein“.



Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Kreuzstetten eine besinnliche Adventzeit und ein friedvolles Weihnachtsfest.



Für den Vorstand Erwin Gröger

Feuerwehrjugend

Auch in dieser Jahreshälfte gab es ein paar nette Highlights für unsere Feuerwehrjugend. Eines war das Bezirkslager vom 09.-11.08.2019 in Laa an der Thaya. Wie der Name schon suggeriert, wurde natürlich auf dem Lager im Zelt geschlafen und auch das obligatorische Grillen durfte nicht fehlen. Selbstverständlich gab es drum herum ein aufregendes Programm wie eine Schatzschnitzeljagd. Ein Thermenbesuch durfte in Laa klarerweise auch nicht fehlen.

Etwas ganz besonderes war auch dieses Jahr der „24h-Feuerwehrjugendtag“ der vom 13.09.2019 18:00 Uhr bis zum 14.09.2019 18:00 Uhr dauerte. Dieses Jahr wurde er im Feuerwehrhaus von Oberkreuzstetten veranstaltet. Dabei wurden zuerst verschiedene Spiele gespielt, gegrillt und in der Nacht wurde Verstecken gespielt. Dabei durfte aber die Wärmebildkamera als Hilfsmittel zum Suchen verwendet werden. In der Früh ging es dann mit den Fahrrädern nach Ladendorf. Dort wurde das Feuerwehrhaus besichtigt und zur Stärkung tüchtig Pizza gegessen. Am Heimweg gab es noch eine kleine Einkehr beim Niederkreuzstettner Kommandanten in Harry's Gerüchteküche, wo eine Runde Eis vom Haus für alle spendiert wurde.

Übungstag

Viele unserer Übungen finden wochentags am Abend statt und sind zeitlich daher entsprechend eingeschränkt. Darum nutzten wir einen Sonntag, den 13.10.2019, um einmal genug Zeit für einen ganzen Übungstag zu haben. Bei diesem wurde so viel geübt wie sonst bei fast drei eigenständigen Übungen. Es gab drei große Übungsstationen. Die Erste widmete sich ausführlich dem Thema Funk und war als Schulung aufgebaut. Es wurde sowohl die korrekte Handhabung der Geräte, als auch die Inhalte von Funksprüchen geübt. Bei der zweiten Übung ging es um das wichtige Thema Atemschutz. Hier nutzten wir aus, dass es in einigen Weinkellern fest gäerte und diese daher realistische Übungsbedingungen boten. Aus einem Keller musste eine „Person“ gerettet werden. Dabei wurde auch geübt, wie man mit der Situation umgeht, wenn plötzlich ein eigener Kamerad im Einsatz unter Atemschutz „umkippt“. Bei der letzten Station wurde es ganz feurig. Ein PKW wurde in Brand gesteckt und musste gelöscht werden. Dies ist eine wichtige Übung für technische Einsätze, denn bei Verkehrsunfällen kann auch immer Brandgefahr

gegeben sein. Entsprechend bauen wir bei solchen Einsätzen immer einen Brandschutz auf.

Ausbildungen

Unsere Mitglieder versuchen ihr Feuerwehrwissen immer wieder mit Schulungen zu verbessern, damit wir Ihnen in jeder Situation so gut wie möglich helfen können. Für solche Kurse müssen oft wertvolle Urlaubstage geopfert werden, für manche sogar mehrere. Solch einen mehrtägigen Kurs hat vor kurzem unser Kamerad Robert Merhaut absolviert. Wir freuen uns, dass er den Kurs für die „Führungsstufe 2“ und die dazugehörige schwere Prüfung erfolgreich geschafft hat. Damit darf er einen „Zug“ kommandieren. Ein „Zug“ ist am Papier eine Einheit einer bestimmten Größe (unsere Feuerwehr besteht beispielsweise aus 2 „Zügen“), diese ist bei Einsätzen jedoch kaum relevant. Für die Praxis hilft diese Ausbildung, die Funktion des Einsatzleiters besser zu erfüllen.

Aber auch andere Kurse sind wichtig und erwähnenswert. Unser junger Kamerad Florian Vogl hat beispielsweise den Kurs „Arbeiten in der Einsatzleitung“ geschafft. Bei dieser um das Thema Funk zentrierten Ausbildung lernt man alles, um in einer Einsatzleitung erfolgreich zu sein. Eine Einsatzleitung ist immer dann nötig, wenn ein Einsatz größer wird und mehrere Feuerwehren umfasst. Sie soll den Einsatzleiter entlasten, indem sie die vielen Kräfte koordiniert.

Veranstaltungsvorschau

Am 25.01.2020 ist es wieder soweit, da veranstalten wir das soziale Highlight der Niederkreuzstettner Ballsaison, unseren Feuerwehrball. Wie jedes Jahr wird es wieder tolle Tanzmusik geben und wir werden uns wieder bemühen, Ihnen eine rauschende Ballnacht zu servieren. Unsere Kameraden werden wie gewohnt durch den Ort gehen und Ballkarten verkaufen. Wir hoffen, Sie am Ball zu sehen und wenn Sie leider nicht kommen können, dann würden wir uns sehr über eine kleine Spende freuen, die Sie unseren Ballkarten verkaufenden Kameraden gerne mitgeben können. Wir danken Ihnen herzlich für jeden Euro, der dazu dient, unsere Einsatzbereitschaft auch in Zukunft aufrecht zu erhalten.

Für das Kommando
LM Andreas Zugaj



Liebe Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter

Heuer war einiges los.
Ein kleiner Rückblick

Personelles

Am 18. Jänner wurde Anton Pajor als neues Feuerwehrmitglied Oberkreuzstetten angelobt. Herzlich willkommen und vielen Dank, dass du bereit bist freiwillig anderen zu helfen.

Am 26. September verabschiedeten wir uns mit Trauer von unserem Kameraden Franz Neudecker und erwiesen ihm beim Begräbnis die letzte Ehre.



Beim Unterabschnittsfeuerwehrtag wurde unserem Kameraden Laurenz Mathias das 50-jährige Verdienstabzeichen verliehen, Lambert Freudhofmaier das 40-jährige und Andreas Mathias das 25-jährige Verdienstabzeichen für Verdienste um das Freiwilligenwesen. Danke für eure Unterstützung.

Am 18. Mai feierten Viktoria und Harald Meißl in Pöchlitz ihre Hochzeit. Wir wünschen euch ein langes gemeinsames glückliches Leben.

Viel Gesundheit und alles Gute zu ihren runden Geburtstagen wünschen wir:

Walter Haunold (75)

Franz Mathias (60)

Josef Wohlmuth (60)

Harald Gepp (50)

Ausbildung



Gerade bei schwierigen Einsätzen ist das gegenseitige Vertrauen und die gegenseitige Unterstützung von größter Bedeutung.



Mit dem Finnentest werden unsere Atemschutzträger auf Tauglichkeit geprüft.



Ein Einsatz mit vielen Helfern braucht eine gute Organisation, wobei die größte Herausforderung bei den Führungskräften liegt. Beim Eintreffen am Einsatzort kennt man noch nicht die Sachlage und versteckte Gefahren und Herausforderungen lauern ständig.

Um diesen Herausforderungen gewachsen zu sein gab es viele Schulungen:

Kommandantenschulung für Harald Gepp und Andreas Mathias.

Ausbildungsprüfung Atemschutz in Bronze legten erfolgreich ab: Harald Meißl, Markus Plesner, Bernhard Wohlmuth, Jakob Kromer, Peter Wohlmuth, Harald Gepp, Alexander Heinisch und Felix Gepp.

Unsere Fahrer wurden am neuen HLF1-Wdurch Fahrmeister Harald Meißl eingeschult. Anton Pajor, Lukas Straub und Michael Lechner absolvierten den Feuerwehr Basiskurs und machten erfolgreich den Abschluss zum Truppmann.

Einsätze

Heuer war unser erster Einsatz wieder einmal eine Fahrzeugbergung am Ochsenberg. Am 7. Juni gab es einen Hochwassereinsatz in der Schulstraße. Weitere Einsätze waren durch Blitzschlag, Fahrzeugbergung, Schwan Rettung und Unwetter verursacht.



Ferienspiel

Beim Ferienspiel besuchten uns heuer 23 Kinder. Wir hatten viel Spaß miteinander und lernten spielerisch viel über die Feuerwehr.



Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend war wieder sehr aktiv. Neben den wöchentlichen Übungen gab es einige Großereignisse:

Am 1. Februar wurde eine Löschübung mit echt brennenden Christbäumen durchgeführt.

Am 23. Februar wurde der 1. Platz im Tischtennis gewonnen, wodurch der Wanderpokal zum 2. mal nach Kreuzstetten kam.

Im Juli fuhren wir ins Landeslager, in die größte Zeltstadt Europas. Es gab viel Spaß mit Wettkämpfen und Spielen.



Am 13./14. September war der 24 Stundentag mit Quartier im Feuerwehrhaus. Nach dem Würstelgrillen am Abend wurde bis in die Morgenstunden Räuber und Gendarm gespielt. Mit der Wärmebildkamera wurden die Räuber gesucht. So wurde spielerisch das Thema Menschenuche geübt.



Feuerwehrjugend bedeutet nicht nur Spielen, sondern auch Wissen aneignen und unter Beweis stellen.

Sanierung / Museumserrichtung

Unser Dachboden wurde heuer saniert. In Rahmen dieser Arbeiten wurde ein Platz für ein fixes Feuerwehrmuseum vorbereitet.

Dank Otto Achter wurde das Museum mit unserer Feuerwehrgeschichte befüllt. Vielen Dank für diese Arbeit, hier steckt extrem viel Aufwand dahinter.

Weiters großem Dank verpflichtet sind wir der Gemeinde für den Materialankauf sowie Bernhard Seimann und Peter Straub für den Einbau einer Gasheizung. Hier sind viele Stunden von Bernhard, Peter und zahlreichen Feuerwehrkameraden aufgewendet worden. Vielen Dank.

Feste und Feiern

Auch Feste müssen gefeiert werden. So gab es Grillen beim Maibaumaufstellen und unser legendäres Feuerwehrfest. Ganz herzlichen Dank an alle Helfer, sei es am Fest selber oder beim Vor- und Nachbereiten, für die vielen Mehlspeisen genauso wie für die anderen Sach- und Geldspenden.

Ohne diese großartige Unterstützung könnten wir die Feuerwehr nicht finanzieren. DANKE

Wettkämpfe

Am 25. Mai ging es los mit 4 Pokalen und 2 Abschnittssiegen beim Abschnittsbewerb in Hochleithen. Es folgten viele Pokale und Siege bis zu den Landesbewerben (28.-30. Juni in Traisen).

In Traisen qualifizierte sich unsere Gruppe 3 durch einen hervorragenden 14. Landesrang für den Fire Cup 2020.

Die Gruppe OK1 holte sich den Vize-Landesmeister in Silber B.

Viele Stunden fleißiges Üben wurden unseren 3 Wettkampfgruppen durch schöne gemeinsame Stunden, einer erfolgreichen Saison, einem 50 Literfass Bier von LH-Stellvertreter Pernkopf und einem großen St. Florian belohnt.



Ein besonderer Dank gilt auch Franz Freudhofmayer und Leopold Mathias. Seit 1975 waren sie an der Erfolgsgeschichte OK1 beteiligt. Neben Landessieger und Bundessieger dürfen sie sich auch Vizeweltmeister nennen.

Durch das altersbedingte Ausscheiden aus dem Aktivstand ist auch keine weitere Wettbewerbsteilnahme mehr möglich.



Vielen Dank für den Einsatz und die Kameradschaft.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein schadenfreies Jahr 2019.

Stets bereit rasch zu helfen
die Freiwillige Feuerwehr Oberkreuzstetten

HFM Johannes Freudhofmaier

Streunerkatzen - Das Leid im Verborgenen

Streunerkatzen sind ein bekanntes Bild speziell in südlichen Ländern. Viele denken, dass es diese Problematik in Österreich nicht gibt. Ein trauriger Irrtum. Auch im tierfreundlichen Österreich fristen tausende Streunerkatzen ein eher trauriges Dasein. Es handelt sich um Katzen, die keine Lobby haben - verwilderte, besitzerlose, ausgesetzte, kranke, verletzte oder hilflose Tiere, die täglich um ihr Überleben kämpfen müssen. In den meisten Fällen lässt sich auch eindeutig der jeweilige Lebensstil der Samtpfoten auf einen Blick erkennen. Ein zerzaustes Fell, unbehandelte Wunden und ausgemergelte Körper zeugen vom harten Alltag und mangelnder Gesundheit von Streunerkatzen. Ein Elend, das häufig nicht wahrgenommen oder erkannt wird, weil es im Verborgenen stattfindet.

Streunerkatzen benötigen unsere Hilfe. Viele Menschen denken noch immer, dass ein ausreichendes Nahrungsangebot für Streunerkatzen herrscht. Dem ist aber nicht so. Wir bekämpfen Mäuse, schützen unseren Müll durch Tonnen und hungrige Tiere werden eher verjagt, weil die Menschen ein "schmutziges" Tier nicht in der Nähe ihres wohlbehüteten Zuhauses haben möchten.

Der Verein Pfötchenhilfe hat sich der Hilfe für diese Streunerkatzen verschrieben. Die Streunerkatzen werden gefangen, beim Tierarzt kastriert und ungezieferbefreit und mit Futterstellen und Schlafhütten an geeigneten Plätzen weiter nachhaltig versorgt. Die Populationen werden regelmäßig auf kranke Tiere beobachtet und diese unverzüglich einem Tierarzt vorgestellt.

Die Kastration, die nachhaltige Versorgung und die Gesunderhaltung der Populationen sind die drei Eckpfeiler.

Oft können Streunerkatzen nicht in ihrem angestammten Revier bleiben und müssen z.B. zugunsten neuer Bauvorhaben für die Menschen weichen. Für diese Katzen werden besondere Plätze gesucht, wo sie täglich versorgt werden und dennoch ihre Freiheit genießen dürfen. In diesem Fall werden die Katzen von uns nach Möglichkeit behutsam übersiedelt.

Der Verein Pfötchenhilfe ist ein eingetragener Katzenschutzverein, der sich vorrangig um Streunerkatzenpopulationen im Bezirk Mistelbach kümmert und ist als Dauerpflegestelle für chronisch kranke und behinderte Fellnasen tätig, die nicht mehr auf die Straße entlassen werden können.

Wir finanzieren unsere Hilfe durch private Spenden, die zu 100% direkt den Fellnasen zu Gute kommen! Der Verein erhält keinerlei Förderungen aus öffentlicher Hand und hat keine permanenten Sponsoren privater oder gewerblicher Natur. Der Vereinsvorstand sowie die HelferInnen arbeiten selbstverständlich ehrenamtlich und unentgeltlich.

- Wir benötigen immer ehrenamtliche HelferInnen im Bezirk Mistelbach - es stehen vielfältige Einsatzmöglichkeiten auf dem Programm:
- Mithilfe bei Fangaktionen und Transport der Tiere (zum Tierarzt oder auf Pflegestellen)
- Betreuung von Futterstellen und Überwachung der Population (z.B. einmal wöchentlich eine Fütterungsrunde fahren; mehrere Helfer wechseln sich hierbei ab)
- Mithilfe bei Benefizständen (Organisation, Werbung, Aufbau, Verkauf, Abbau)
- Botendienste (z.B. Sachspenden abholen, vermittelte Katzen in ihr neues Zuhause transportieren)
- Organisatorische Online-Tätigkeiten, z.B.
- Verfassen und Versenden von e-mails / Spendenanfragen an Firmen
- Bearbeitung von Fotos und Betreuung der Vermittlungs-Anzeigen auf div. Online-Portalen
- Aufhängen von Flugblättern, Verteilung von Informationsmaterial in Tierarztpraxen und auf Anschlagtafeln
- Mithilfe bei Reinigungs- und Umbautätigkeiten bei unseren Katzenbehäusungen (handwerkliche Tätigkeiten, Putzen, Aufräumen, Einrichten, Renovieren...)

Wir können nur helfen, wenn Sie uns helfen

Verein Pfötchenhilfe Obfrau Renate Wimmer

Alter Postweg 2 A-2130 Paasdorf

www.pfoetchenhilfe.info

www.facebook.com/pfoetchenhilfe Unsere

Bankverbindung:

Verein Pfötchenhilfe

Volksbank Wien

IBAN: AT80 4300 0352 3040 0000

BIC: VBOEATWW

paypal: pfoetchenhilfe@gmx.at



Liebe Kreuzstetter/innen!

Liebe Pfarrgemeinden!

Sie halten die Weihnachtsausgabe unserer Gemeindezeitung in den Händen. Da gibt es gute Wünsche, besonders aber auch Rückschau aufs alte und Vorschau aufs kommende Jahr. Natürlich ist das verknüpft mit den Fragen: „Was hat uns gefreut, was war schwer?“ und „Was wünschen wir uns, wie soll der Weg weitergehen?“

Rückschau

Wenn ich auf das Leben unserer Pfarrgemeinden und Ortschaften zurückschaue, dann sind mir die gemeinsamen Feiern als bedeutendste in Erinnerung. Man merkt, dass uns gemeinsames Feiern wichtig geworden ist, dass es als „schön“ empfunden wird, wenn wir aus unseren einzelnen Ortschaften zusammenkommen.

Wenn ich den „Scheinwerfer“ zurückrichte, dann sind da die vielen Gemeinschaftsmessen, die wir monatlich gefeiert haben – ganz besonders aber das gemeinsame Pfingstfest, das wir in Neubau feierten. Osternachtfeier, Fronleichnam, Erstkommunion, Firmung, Kirchweihfest in Neubaukreuzstetten sind wohl Beispiele dafür, dass sich gemeinsam feiern lohnt, weil es einfach auch schöner ist.

Was uns vielleicht noch nicht so leicht fällt ist auch in der Kategorie unseres großen „Entwicklungsraumes“ zu denken (Kreuzstetten – Hochleithen – Kreuttal – Laddendorf/Herrnleis), aber auch da findet immer mehr Austausch statt. Bis 2022 sollen wir ja Pfarrverband werden.

In meiner persönlichen Rückschau stechen auch die vielen Begräbnisse heraus, bei uns im Pfarrverband gab es bis November 27. Aber auch die vielen anderen aus den umliegenden Ortschaften. Es „riss“ eigentlich nie ab. Dennoch sind gerade sie auch Möglichkeiten zur Begegnung und Wertschätzung. Ich denke in dem Zusammenhang auch an unsere Allerseelenmesse, die feierlich gestaltet wurde, wo die Kirche heuer sehr schön hergerichtet wurde. Besonders wurden alle eingeladen, die einen Todesfall in der Familie hatten. Danach gab es besonders viel Dank fürs gemeinsame Beten und Gedenken.

Neben diversen Sammlungen für die Ärmsten – im Inland oder im Ausland – und verschiedenen Sozialaktionen wie Fastensuppenessen, Martinsfest, Missio-Pralinenverkauf ... stach heuer wohl auch unsere Aktion für „Marys Meals“ heraus. „Einem Kind, ein Jahr lang, eine tägliche Mahlzeit“ zu ermöglichen und das für € 15,60.- war für viele Anlass Partnerschaften zu übernehmen und so konkret Gutes zu tun.

Sehr froh sind wir Pfarren über jede Mithilfe. Und dort wo es gebraucht wurde, fand sich auch zumeist jemand. Man merkt wie viele sich engagieren, aber schmerzhaft auch wie viele nicht oder nicht mehr.

Ausblick

Einen guten Weg weitergehen, das ist wohl der Wunsch und Gutes, Gewohntes weiterführen gibt wohl auch Sicherheit. Aber es wird auch wieder gelten Neues zu wagen und manches Alte zurückzulassen. Das ist wohl der Prozess des In-die Zukunft-Gehens. Ich hoffe immer, dass wir das nicht zu zaghaft aber auch nicht zu schnell tun. Aber dazu vertrauen wir auf Gottes Hilfe und den heiligen Geist.

So darf ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünschen. Hoffentlich können auch Sie mit Freude und Zuversicht ins Neue hineingehen. Bei manchen wird es anders sein. Ihnen wünsche ich Menschen die sie gut begleiten, aber dennoch auch viele Momente, die sie als wichtig und schön empfinden können.

Mit herzlichen Grüßen, besonders an unsere Kranken, und im Gebet verbunden

Euer/Ihr P. Helmut Scheer

Pfarrverband Kreuzstetten

Kirchenplatz 4, 2124 Niederkreuzstetten

Telefon: 02263/814

Mobil: 0664/621 68 18

helmut.scheer@katholischekirche.at (Pfarrer)

kanzlei@pfarrverband-kreuzstetten.at

Mahlzeit Miteinander – 10 Nationen kochten auf

Schon zum zweiten Mal brachten Kreuzstetter mit Wurzeln in mehr oder weniger fremden Ländern ihre kulinarischen Landesspezialitäten zur Verkostung. Aus 10 verschiedenen Nationen konnten die zahlreichen Gäste verschiedene Speisen genießen und Kontakt zu den KöchInnen knüpfen.

Gekocht haben:

Monika Wood-Ryglewska (Schweden)

Fam. Bahri (Bulgarien)

Fam. Kent (Ghana)

Barbara Martinec (Polen)

Marie Anne Borschette (Luxemburg)

Fam. Pesut (Kroatien)

Fam. Duruk (Türkei)

Suzanne Djokic u. Fam. (Serbien)

Fam. Klug (Slowenien)

Christina Patan und Bianca (Deutschland)

Und Mario Rössler (Kreuzstetten) brachte selbstge-
brautes Bier zur Verkostung.

Der Platz im Gemeindezentrum reichte für den An-
sturm nicht aus. Viele fanden keinen Sitzplatz.

Die Helfer im Hintergrund (Jugendliche der Feuer-
wehr NK, Mitglieder des KKK) hatten unter beeng-
ten Bedingungen alle Hände voll zu tun. Danke für
die Hilfe!

Aber die meiste Arbeit leisteten wohl die KöchInnen.
Viele Stunden wurden für die Planung, Zutatenein-
käufe und Zubereitung der Speisen, sowie die Vorbe-
reitung des Gemeindezentrums für die Veranstal-
tung aufgewendet. Die KöchInnen wurden nur für
ihre finanziellen Aufwendungen entschädigt. Alle ha-
ben sich bereit erklärt, dass der Reingewinn (nach
Abzug der Spesen für Einkäufe, Werbung, ...) für
caritative Zwecke gespendet wird. Bald werden 4
Ziegen in Afrika Familien helfen, ihre Lebensum-
stände zu verbessern.



Unsere 5 Ziegen wohnen in
Afrika!

<https://shop.caritas.at/tiere>



Am Ende des Tages waren sich alle einig:

„Mahlzeit miteinander“ soll es auch 2020 wieder geben!
Neue KöchInnen jederzeit willkommen!

Organisation 2019: Lisi Perschl und Gerhard Gepp

Rückblick - Einblick - Ausblick

... was uns freut:

unsere Veranstaltungen waren gut besucht
wir spielten an wunderbaren Plätzen
unser Ausflug hinter die Kulissen der Oper



das Ferienspiel im Juli



Besuch im Kindergarten: es ist nie zu früh für Musik

junge Mitglieder bekamen Auszeichnungen:

Laura Meißl: silbernes Abzeichen
Melanie Ullmann: bronzenes Abzeichen

... was uns frustriert:

Stellen Sie sich vor, Sie müssten jede Woche Ihr gesamtes Wohnzimmer mit allen Möbeln ausräumen! Wir proben im Gemeindezentrum, in dem viele Veranstaltungen stattfinden. Das bedeutet für uns fast jede Woche: sämtliche Notenständer zusammenlegen,

in Kisten verstauen, diese dann gemeinsam mit den Möbeln (alle stehen deshalb auf Rollen) und allem Kleinkram in einen winzigen Raum unter dem Stiegenaufgang stopfen. Am schlimmsten: Das gesamte!! Schlagzeug muss über die Treppe in den 1. Stock hinaufgetragen, die Pauken ins Behinderten-WC geschoben werden.

Und bei der nächsten Probe: alles wieder retour. Und am Ende der Probe: siehe oben.

Ein enormer Aufwand – Woche für Woche.

... was wir uns wünschen:

- Eine Erleichterung unserer Probensituation durch Ausbau des Gemeindezentrums.
- Bitte besuchen Sie weiterhin unsere Veranstaltungen!
- ALLEN KREUZSTETTERN EIN FROHES FEST UND EINEN GUTEN RUTSCH!

Mehr über den Musikverein Kreuzstetten auch auf Facebook und Instagram

Schon Tradition – Turmblasen in Kreuzstetten:

24. Dezember 2019

ca. 16:45 Uhr - Nd. Kreuzstetten (nach Kindermette)
17.30 Uhr - Oberkreuzstetten (Gh. Walter)

Neujahrskonzert

Und auch im Jänner 2020 laden wir Sie wieder herzlichst ein:

Neujahrskonzert
Sonntag, 5. Jänner 2020, 15.00 Uhr
Volksschule Kreuzstetten

Dirigent: Mag. Karl Bergauer
Musikverein Kreuzstetten und Bläserklasse
Kommen Sie, genießen Sie die Musik und stoßen Sie mit uns auf das Neue Jahr an!

Zu jeder Sitzung lädt unser Obmann mit den Worten: „Mit deiner Mitarbeit können wir ein Stück Kulturgut erhalten.“ Durch verschiedene Aktivitäten konnten wir als Verein auch dieses Jahr die Kellergasse in Oberkreuzstetten weiter beleben.

Durch das Jahr in der Kellergasse

Mit vereinten Kräften strahlt die Kellergasse nach dem alljährlichen Frühjahrsputz wieder rasch in neuem Glanz. Dazu zählt neben Strauchschnitt das Abtransportieren von Laub und abgeschwemmter Erde. Eine gemeinsame Stärkung im Anschluss darf hier nicht fehlen.

Danach ließen wir die größte Hitze vorübergehen. Auch abseits der Veranstaltungen tauchten dieses Jahr wieder viele Interessierte aus Nah und Fern bei einer Kellergassenführung in die Geschichte ein und fanden Abkühlung in den Kellerröhren und Presshäusern. Führungen sind ganzjährig bei unseren ausgebildeten Kellergassenführern zu buchen.

Bei strahlendem Spätsommerwetter am letzten Sonntag im August freuten wir uns über zahlreiche Besucher bei unserem Kellergassenfest. Dieses Jahr konnte man sich an insgesamt 11 Stationen durch regionale Produkte und selbstgemachte Schmankerln der Vereinsmitglieder durchkosten.



Im Herbst haben wir mit der Neugestaltung der „Umkehr“ begonnen. Als erster Schritt wurde eine neue Stützmauer errichtet, um den Platz in Zukunft noch besser nutzen zu können.

Aktuelles

Auch im Winter wollen wir unsere stimmungsvolle Kellergasse präsentieren und laden dazu herzlich zum **Advent in der Kellergasse** am **Samstag, den 21. Dezember 2019 ab 16 Uhr**.

Bei Punsch, Glühwein und kleinen Imbissen stimmen wir uns gemeinsam auf die Feiertage ein.

Bei schlechtem Wetter findet man in den Gewölbekellern Unterschlupf.

In den Kellergewölben von Alois und Margit Ullmann kann man auch dieses Jahr wieder einigen Weihnachtsliedern von Elizabeth Dobie-Sarsam in Begleitung der Harfe durch Petra Mallin lauschen. Außerdem liest Geri Kastner Weihnachtsgedichte aus seinem Buch.

Der Verein freut sich auf Euer Kommen!

Dorf
Erneuerungs-
Verein - Oberkreuzstetten

Wir als Dorferneuerungsverein konnten einiges beitragen, dass unser Ort noch etwas schöner wurde.

In Zukunft werden auch Wegkreuze sowie Marterl und der Friedhof in die Dorferneuerung eingebunden.

Es konnten alle Wegkreuze und der Friedhof zur Erhaltung und Pflege vergeben werden.

Wir sind ein tatkräftiger Verein und ich möchte mich bei allen herzlichst für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Es ist eine Freude Obmann solch engagierter Oberkreuzstetter zu sein.

Ich wünsche schöne Feiertage und alles Gute für 2020.

Obamnn Ludwig Ullmann

Kulturkreis
Kreuzstetten
KKK

Liebe Gemeindebürger!

Der Kulturverein Kulturkreis Kreuzstetten (KKK) befindet sich im Umbruch. In der jüngeren Vergangenheit sind so um die drei Veranstaltungen pro Jahr durchgeführt worden (Kinderveranstaltungen, Konzerte, Speisen aus verschiedenen Ländern etc.). Sollte jemand Lust haben, in Zukunft mitzuarbeiten, so ersuche ich um Kontaktaufnahme (Andreas Thomanetz unter 0699 17853203 oder Gerhard Gepp unter 0676 9354237).

Mit lieben Grüßen und ein frohes Weihnachtsfest wünschend,

Andreas Thomanetz (Obmann)



denn das Schöne ist so nah...

Aktuelles

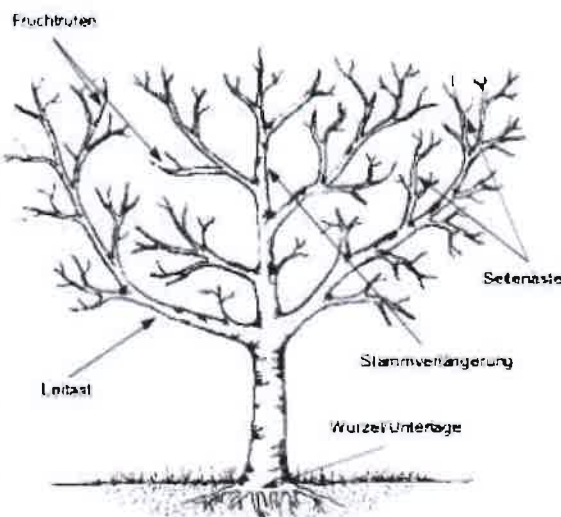
Obstbaumschnittkurs

Wer kennt das nicht, der Apfelbaum im Garten wächst und gedeiht und sollte eigentlich zurück geschnitten werden, nur wie macht man das fachgerecht? Welchen Ast soll man wegschneiden und welche nicht? Diese und viele andere Fragen werden beim ersten Obstbaumschnittkurs in der Region um Wolkersdorf von Ing. Schramayr beantwortet.

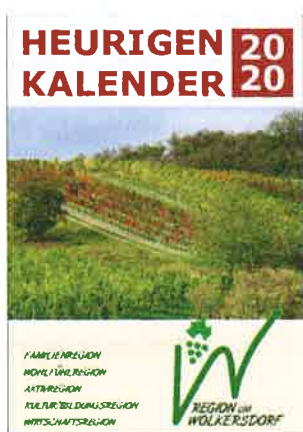
Wann: 15. Feb. 2020 von 09:00 – 16:00 Uhr

Wo: Großengersdorf.

Die Theorie am Vormittag findet im Gasthaus Glöckler statt. Der Praxisteil auf der nahegelegenen Obstbaumwiese. Details und Anmeldung unter region@regionumwolkersdorf.at oder 0664/611 33 00



©<http://www.baumliebe.de/obstbaumschnitt/>



Heurigenkalender 2020

Der Heurigenkalender der Region um Wolkersdorf hat ein neues Layout bekommen. Somit wird es noch einfacher den passenden Heurigen für ein paar gemütliche Stunden mit Freunden oder Familie zu finden.

Der Heurigenkalender wird an alle Haushalte der Region verteilt bzw. ist er auf jedem Gemeindeamt und im Regionsbüro erhältlich. Digital finden Sie den Kalender unter www.regionumwolkersdorf.at

*Die Region um Wolkersdorf wünscht allen Mitbürgerinnen
und Mitbürgern eine besinnliche Vorweihnachtszeit!*

Österreichischer Kameradschaftsbund Landesverband Niederösterreich Ortsverband Kreuzstetten und Umgebung

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und ich möchte für den Ortsverband Kreuzstetten einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr abgeben. Im Jahr 2019 wurde die Jahreshauptversammlung am 27. Juni in der Pizzeria Camillo abgehalten. Im Rechenschaftsbericht des Obmanns berichtete unser Obmann Johann Gröger über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, sowie einen Ausblick auf das Jahr 2019. Im Zuge der Generalversammlung fand die Neuwahl des Vorstandes statt. Gewählt wurden der Obmann Johann Gröger, Obmann-Stv. Rudolf Fenz, Schriftführer Florian Strobl, Schriftf.-Stv. Johann Mathias, Kassier Rudolf Seidl, Kassier-Stv. Ernst Gröger.

Zur Pflege der Freundschaft und Kameradschaft hat unser Ortsverband an verschiedenen auswärtigen Veranstaltungen von anderen Ortsverbänden teilgenommen. Als unsere eigenen Veranstaltungen des Ortsverbandes, möchte ich das Ferienspiel und den Tag der Kameradschaft vom 1. September besonders hervorheben. Beim Ferienspiel fuhren wir mit den



Kindern zum Heiligen Berg. Auf dem Weg dorthin sammelten die Kinder auf einem Feld die Kürbisse für das anschließende Kürbisschnitzen. Dankeschön dem Landwirt für die kostenlose Kürbisspende. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Jause, bevor es mit dem Traktor wieder heimwärts ging.

Der Tag der Kameradschaft am 1. September war der Gründung des Militärvereins vor 110 Jahren gewidmet. Im Jahr 1909 wurde dieser Verein in unserer Gemeinde vorwiegend als Schicksalsgemeinschaft für Kriegsheimkehrer gegründet. Heute ist der Kameradschaftsbund eine Interessengemeinschaft mit den Aufgaben Traditionen und die Kriegerdenkmäler zu erhalten. Dem Thema Kameradschaft und Mitglied-

schaft widmeten wir uns besonders. Von den auswärtigen Gästen kam der Stadtverband Mistelbach und die Ortsverbände Ulrichskirchen, Schrick, Hochleiten, Weinsteig, Patzmannsdorf, Schrattenberg und Niederleis zu uns.



Für die 50 jährige Mitgliedschaft wurden elf Kameraden mit der Medaille in Gold ausgezeichnet. Es sind dies die Kameraden: Ernst Schiller, Engelbert Namjesky, Ernst Gröger, Leopold Gröger, Johann Berger, Adi Viktorik, Johann Toifl, Franz Baumann, Helmut Meißl, Josef Heinisch, Ludwig Ullmann. Danke für die langjährige Mitgliedschaft.

Für die Pflege der Kriegerdenkmäler und des Friedenskreuzes konnten wir uns mit einer Flasche Wein und einer Dankesurkunde auch bei einigen Gemeindegürgern bedanken. Für Neubau bei Richard Flandorfer, für Neubau-Kreuzstetten Max Krammer, für Niederkreuzstetten Emma Kreiter und Josef Toifl (Friedenskreuz), für Oberkreuzstetten Ludwig Ullmann.



Nach der Messe feierten wir mit Speisen und Getränken, bei einem Frühschoppen mit dem Musikverein, im Park beim Kriegerdenkmal noch einige Zeit. Die Grillwürste wurden von der Firma Meister gespendet. Dankeschön für die Unterstützung und an alle Helfer, die für das gute Gelingen dieses Festes mitgeholfen haben. Für die Teilnahme an unserem Fest möchte ich mich ebenfalls bei allen Ortsbewohnern und den auswertigen Verbänden bedanken.

Den 70. Geburtstag feierten wir mit unserem Kameraden Johann Berger in der Gerüchteküche (Cafe) Berger. Der 80. Geburtstag von Leopold Gröger wurde gemeinsam mit der Feuerwehr, von ihm im Feuerwehrhaus gefeiert. Nochmals herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Danke für die Einladung.

Die Friedhofsammlung für das Schwarze Kreuz wurde auch wieder durchgeführt. Für die Spendenbereitschaft bedanken wir uns herzlich. Alle Spenden und den Mitgliedsbeitrag den wir erhalten, wird für die Erhaltung der Kriegerdenkmäler bzw. die Kostenbeiträge für die Musik bei Begräbnissen verwendet.

Verabschieden mussten wir uns im heurigen Jahr von dem Kamerad Herwig Christ. Ein Dankeschön für die Freundschaft und Kameradschaft. Möge Er ruhen in Frieden.

Der Ortsverband wünscht allen Gemeindebürgern eine schöne Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2020.

Für den Ortsverband Rudolf Seidl



St. Patrick's Day Celebration

Samstag, 21. März 2020

Beginn: 19:30 Uhr

Gemeindezentrum Kreuzstetten

Ein Themenabend rund um St. Patrick.

Alles steht im Zeichen der Farbe Grün.

Partystimmung mit irischer Live-Musik und kulinarischen Köstlichkeiten.

Weltweit wird der St. Patrick's Day von Iren und Nicht-Iren gefeiert. Rund um den 17. März werden Festivals abgehalten und große Paraden veranstaltet. Auch Flüsse und Bier werden grün eingefärbt mit Lebensmittelfarbe, Gebäude erstrahlen im grünen Licht. In Wien leuchtet das Burgtheater für drei Tage abends im grünen Licht und reiht sich in die prominente Reihe neben dem Empire State Building und den Niagara Fällen ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Infos und Karten unter: www.via3.tk via3@gmx.at 0677-62712021



Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern

ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr
wünscht



Das Team der Volksschule

In der Verordnung des Landesschulrates für Niederösterreich vom 6. Dezember 2011,
LSRfNÖ, Zl. I-104/57-2011, ist festgelegt:
In NÖ hat die Schülereinschreibung für das jeweils folgende Schuljahr im Jänner stattzufinden.

Schuleinschreibung - VS Kreuzstetten

Die Schuleinschreibung für das **Schuljahr 2020/21** findet für alle schulpflichtigen Kinder (geboren bis 31. August 2014) am **9./10. Jänner 2020** in der Zeit von 08.10 bis 11.00 Uhr in der Volksschule Kreuzstetten statt.

An Dokumenten sind mitzubringen:

- Gültiger Meldezettel des Kindes (Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kreuzstetten)
- Geburtsurkunde des Kindes
- Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes
- Versicherungsnummer des Kindes / Impfschutz Masern (Impfpass)
- Portfolio des Kindes vom Kindergarten / allfällige Gutachten, wenn bereits vorhanden
- Bestätigung über den Besuch des Kindergartens, wenn dieser nicht in Kreuzstetten besucht wird.



Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Einschreibung mit, es wäre auch die Möglichkeit gegeben die Schule kennen zu lernen!

Mit freundlichen Grüßen! VD OSRⁱⁿ Silvia Heinisch

LERNHILFE



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

ALLES FÜR MEIN KIND!

Die Lernhilfe leistet Erste Hilfe bei Schulproblemen!

Ort: Rotes Kreuz Wolkersdorf, Kirschenallee 1, 2120 Wolkersdorf

Wir bieten dir Unterstützung durch qualifizierte Lernbetreuer/innen (PädagogInnen) bei der Bewältigung des Lernstoffes in sämtlichen Unterrichtsgegenständen und führen die Schüler mit individueller Betreuung zu besseren Noten! Unsere motivierten Nachhilfelehrer möchten bei Ihren Kindern in einer stressfreien Atmosphäre ihr Selbstvertrauen und die Freude am Lernen wieder wecken.

Wir bieten: Gezielte Nachhilfe durch regelmäßige oder punktuelle Betreuung durch qualifizierte Lernbetreuer/innen (PädagogInnen) in unterschiedlichen Schulfächern, umfassendes Beratungsgespräch und laufendes Feedback an die Eltern, Begleitung im Lernprozess nach den Bedürfnissen einzeln oder in Kleingruppen (max. 5 Teilnehmer), Lern- und Nachhilfe für alle Schultypen (auch Volksschüler), Vorbereitung auf Nachprüfungen, individuelle Vorbereitung auf Schularbeiten, Tests und Prüfungen, Aufgabenbetreuung, Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Aufmerksamkeits-defizitsyndrom (ADHS), Legasthenie.

Stundeneinteilung: Unterricht auch an Wochenenden und in den Ferien, Lernzeiten sind an keine starren Termine gebunden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Bernhard Führer, BSc MSc **Mail:** lernhilfe.mi@n.roteskreuz.at, **Web:** <http://www.oerk.at/lernhilfe>, **Tel.:** 0664/ 58 52 720



**GESUNDHEITS – &
SOZIALE DIENSTE**

BERATUNG ■ PFLEGE ■ BETREUUNG



Liebe Gemeindebürger und Sportfreunde!

Das Jahr neigt sich wieder dem sportlichen Ende zu und der FC Kreuzstetten kann auf ein durchwachsesenes Jahr zurückblicken.

Nachdem wir im Sommer die Saison 2018/19 mit dem 12. Platz abgeschlossen hatten, gingen wir nach einer guten Vorbereitungsphase optimistisch und motiviert in die neue Meisterschaftssaison 2019/20.

Doch die ersten Spiele haben uns sehr schnell auf den Boden der Realität zurückgeholt. Aufgrund von Ausfällen diverser Kaderspieler durch Verletzung, Bundesheer, Urlaub und Sperren, konnten wir nie mit der gleichen Stammformation die Herbstspiele bestreiten und mussten immer wieder Spieler aus der Reservemannschaft in die Kampfmannschaft holen. Die Herbstsaison beenden wir daher mit 4 Siegen, 1 Unentschieden und 7 Niederlagen und belegen mit minimalen Punkterückstand zum Mittelfeld den 9. Tabellenplatz. Das Ziel für die Frühjahrssaison ist natürlich eine Verbesserung ins obere Mittelfeld der Tabelle. Aus diesem Grund sind wir auch schon auf der Suche nach Verstärkung der Mannschaften.

Auch die Reservemannschaft konnte trotz mancher Ressourcenprobleme im Kader alle Spiele bestreiten und belegt Platz 10 mit 3 Siegen, 1 Unentschieden und 8 Niederlagen.

Ich möchte trotz allem dem gesamten Kader, den Trainern und den Betreuern für ihr Engagement und ihren Einsatz im heurigen Jahr danken.

Meisterschaftsbeginn der Frühjahrssaison 2019/20 wird der 21./ 22. März 2020 sein. Die Spielpläne werden dazu wieder an den gewohnten Plätzen aufliegen.

Der Zubau bei der Volksschule, wo seit April die Kabinen und die neue Kantine untergebracht sind, wurde von den Spielern und Besuchern sehr gut angenommen. Die Fans und Besucher können nun auch bei Schlechtwetter unsere Heimspiele im trockenen genießen. Dies ist auch eine wichtige Einnahmequelle für den FC Kreuzstetten.

Weiters wurde in der Sommerpause die Installation der Bewässerungsanlage und die Erneuerung der Fußballtore vollzogen. Der Trainingsplatz wurde wieder aufbereitet und mit Toren und Flutlicht ausgestattet.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei **Günter Schertler sen.** und **Robert Martinec** für die hervorragende Instandhaltung und Pflege unseres Platzes bedanken. Natürlich auch bei den anderen fleißigen Helfern und Mitwirkenden die ihren Beitrag dazu geleistet haben.

VIP Mitglieder:

Auch die VIP-Karte mit ihren Vorzügen hat in dieser Saison wieder einen großen Anklang gefunden. 19 VIP-Mitglieder unterstützen den FCK mit ihrer Mitgliedschaft. Danke dafür!

Veranstaltungen:

Folgende Veranstaltungen sind für das Jahr 2020 fix geplant:

Wandertag: 17.Mai 2020
13.Sept. 2020 Ersatztermin

Sportlerheureriger: 25. / 26. Juli 2020

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei allen Mitarbeitern, Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr bedanken. „Ohne euch würde vieles nicht so reibungslos funktionieren“.



Der FC Kreuzstetten wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2020!

Fallmann Franz
für den Vorstand des FC Kreuzstetten

Liebe TurnerInnen, liebe KreuzstettnerInnen!

Zum Ende des Jahres möchten wir Euch einen kurzen Einblick in unsere Aktivitäten geben.

Wir starteten unser Turnjahr 2019/20 mit unserem Sommerausklingsfest Ende September. Dieses wurde wieder gut besucht. Dank der fleißigen Mithilfe unserer Mitglieder und der Konsumation unserer Besucher war es uns möglich, das längst überfällige Trampolin für unsere Turner zu erwerben. Hier möchten wir uns noch einmal herzlich für die zahlreichen Spenden der umliegenden Betriebe bedanken. Diese ermöglichten es uns, eine Tombola mit attraktiven Preisen zu organisieren.

Unsere TurnerInnen trainierten den ganzen Herbst für den Mannschafts-Gerätewettkampf in St.Pölten am 24.11.2019 und erzielten hier gute Ergebnisse für unseren Verein. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer!



Nun bereiten wir uns auf unsere Weihnachtsfeier am 18.12.2019 um 17:00 Uhr in der Volksschule Kreuzstetten vor. Die TurnerInnen zeigen hier kurze Kostproben ihres Könnens und lassen das Turnjahr gemeinsam, in gemütlicher Atmosphäre, ausklingen. Der Turnverein Kreuzstetten würde sich freuen, Euch hier begrüßen zu dürfen!

Allzu lange können sich unsere TurnerInnen jedoch nicht ausruhen, gilt es einige Wettkämpfe im Jahr 2020 zu bestreiten. Unter Anderem:

- 08.3.2020 Schimeisterschaft am Annaberg
- 21.3.2020 Bezirksturnstunde in Poysdorf
- 28.3.2020 Bezirksgerätemeisterschaft in Neusiedl/Zaya
- 17.5.2020 Radsternfahrt in Traismauer
- 21.6.2020 Leichtathletikwettkampf am Jauerling
- 16.-19.7.2020 Bundesturnfest in Wels

Wir wünschen unseren Mitgliedern und allen KreuzstettnerInnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr!

Das Team des

ÖTB Turnverein Kreuzstetten

NEU * NEU * Damen & Herren Aktiv-Gymnastik * NEU * NEU

Gezielte Aufwärmgymnastik
dosiertes Herz-Kreislauftraining
Aufbau von Hauptmuskelgruppen
Trainieren mit dem eigenen Körpergewicht
Mobilisierung der Gelenke
Funktionsgerechte Übungen für Wirbelsäule
Kräftigen der Tiefenmuskulatur
Lösen von Verspannungen
Gleichgewichtsübungen
Entspannungseinheiten

Damen und Herren jeden Alters sind
herzlich willkommen.
Auch für Anfänger oder Wiedereinsteiger.

Wo: Turnsaal der Volksschule Kreuzstetten
Wann: jeden Donnerstag 19.30-20.30 Uhr
ab 16. Jänner 2020

Kosten: EUR 40,- pro Semester
im Rahmen der SPORTUNION Kreuzstetten

Schnupperstunde gerne möglich.

**Information und Anmeldung bei
Übungsleiterin**

Gabriele Dienstl 0664 49 83 114
gabriele.dienstl@gmail.com

Ich freue mich auf deine Teilnahme!
Gabriele Dienstl

NEU * NEU * Sitzgymnastik für Senioren * NEU * NEU

Wer rastet, der rostet!

Was ist Sitzgymnastik? Bei dieser Form der
sanften Mobilisierung des Körpers sitzen wir im
Sesselkreis und machen gezielte Übungen für

- Nacken und Halswirbelsäule
- Schultern, Arme und Finger
- Oberschenkel und Waden
- Kniegelenke und Knöchel
- vertiefendes Atmen

Kleine Gedächtnisübungen und lustige Spiele
bringen zusätzlich Spaß und Schwung.

**Alle Seniorinnen und Senioren
sind herzlich willkommen.**

Wo: Gemeindezentrum Kreuzstetten

Wann: jeden Mittwoch 10.15 – 11.00 Uhr
ab 15. Jänner 2020

Kosten: EUR 35,- pro Semester
im Rahmen der SPORTUNION Kreuzstetten

Schnupperstunde gerne möglich. Bequeme All-
tagskleidung ist für die Teilnahme ideal.

Information und Anmeldung bei Übungsleiterin

Gabriele Dienstl,
ausgebildet in LIMA (Lebensqualität im Alter)
und GesundheitsGymnastik

0664 49 83 114 oder gabriele.dienstl@gmail.com

Ich freue mich auf deine/Ihre Teilnahme!
Gabriele Dienstl

Wieder Fütterungsvorfälle in Niederkreuzstetten

Letzten Dezember wurde das Pferd Fanny in Niederkreuzstetten mit Eibenästen vergiftet. Die Besitzerinnen der Tiere haben die Koppeln anschließend mit Kameras ausgestattet um das Areal rund um die Uhr zu überwachen. Außerdem wurden zusätzliche Schilder angebracht, die das Betreten des Grundstücks untersagen und auf die Videoüberwachung hinweisen.

Trotzdem wurden im Herbst mehrere Besucher dabei gefilmt, wie sie oder ihre Kinder die Pferde füttern. Das ist ausdrücklich verboten. Pferde sind kein Allgemeingut, sondern Privatbesitz und auch so zu behandeln.

Ein fremdes Tier zu füttern ist oft nur nett gemeint. Dass Äpfel, Karotten und Brot zu lebensbedrohlichen

Koliken führen können ist teilweise schon bekannt. Aber was ist mit „Grünzeug“? Das fressen sie in der Natur doch auch? Nicht alles, was grün ist, ist für Pferde geeignet. Äste und Zweige können giftig oder gar tödlich sein, wie man an dem Beispiel der vergifteten Stute letzten Dezember sieht. Für manche Pferde ist jedoch sogar Gras oder zu viel Heu gefährlich.

Das Füttern ist daher ausschließlich den Eigentümern der Tiere vorbehalten!

Die Besitzerinnen möchten darauf hinweisen, dass es in Österreich strafbar ist, fremde Tiere zu füttern, insbesondere, wenn diese dadurch Schaden nehmen. (Österreichisches Tierschutzgesetz § 5 Abs. 2 Ziff. 11.) Es wurde bereits Kontakt zur Polizei aufgenommen und die nächsten Vorfälle werden zur Anzeige gebracht.



Diese Schilder sind ernst zu nehmen!

Eine Leserinnen-Anfrage an Herrn
Mag. Wolfgang Fuchs und Herrn Peter Zenz:

In der letzten Gemeindezeitung (Ausgabe 175) ist in der Rubrik "Gemeindevertreter" ein Artikel zu lesen, unterzeichnet - also wohl geschrieben bzw. mitverfasst - von NRabg der FPÖ Wolfgang Zanger.

Ich gehe davon aus, dass es sich bei diesem Herrn Wolfgang Zanger um den wegen seiner erstaunlichen Wortwahl in Parlamentsreden bereits zu Berühmtheit gelangten Nationalratsabgeordneten handelt, der in diesen Tagen auch wegen eines genauso erstaunlichen Buches in den Fokus der Medien gerückt ist.

Ist Herr Zanger Gemeinderat oder Einwohner von Kreuzstetten? (Nach meinen Recherchen ist das nicht der Fall.) In diesem Beitrag wird ja über Vorkommnisse in der Gemeinde geschrieben, mit Wendungen wie: „...als Gemeindevertreter wissen wir...“.

Wenn Herr Zanger nicht in Kreuzstetten wohnt, warum schreibt er in unserer Gemeindezeitung und wieso unter der Rubrik Gemeindevertreter?

Mit erwartungsvollen Grüßen
Ortner Klaudia

Grünes Licht für Testmaßnahmen gegen blaues und zu helles Licht in der Volksschule

Seit Erscheinen der letzten Gemeindezeitung können wir positiv vermelden, dass seitens der Gemeinde auf unser Anliegen reagiert wurde, die Beleuchtung in der Volksschule zu optimieren. Einerseits gab es von Bürgermeister Viktorik **grünes Licht, probeweise die Lampen einer Schulklasse mit Folie zu bekleben**, um damit den Blaulichtanteil der LEDs herauszufiltern. Andererseits fand die ursprünglich für September geplante Sitzung der „Arbeitsgruppe Beleuchtung in der Volksschule“ nun Mitte November und vor Ort in der Schule statt. Sie brachte neue, teils beruhigende Erkenntnisse, zeigte aber auch Verbesserungspotenziale auf.

Expertise der Lichttechnischen Gesellschaft

Zur Sitzung waren zwei Vorstände der Lichttechnischen Gesellschaft (LTG) eingeladen: DI Dr. Rudolf Hornischer (Leiter des Lichtlabors der Stadt Wien) und DI Gudrun Schach (Architektin und leitende Mitarbeiterin der Firma Zumtobel, von der die Lampen in der Volksschule stammen, im Bereich Marketing). Sie gaben folgende Einschätzung der Lichtsituation in der Volksschule ab:

Positives

Die Lampen wurden als solides, hochwertiges Standardprodukt beschrieben, das den Güteigenschaften entspricht und in der Risikogruppe 0 oder 1 liegt. Die Ausstattung der Schule fiel positiv auf. Dass es 3 Schaltkreise in den Klassen gibt, mit denen das Licht in den verschiedenen Bereichen individuell gesteuert werden kann, ermögliche es bei entsprechender Handhabung, eine gute und blendfreie Beleuchtung zu erzielen. Alle Normen hinsichtlich Licht würden eingehalten werden, und aus fotobiologischer Sicht bestünde keine akute Gesundheitsgefährdung.

Blaulicht

Der Blaulichtanteil erschien der LTG nicht bedenklich, denn für eine unmittelbare und akute Gesundheitsgefährdung müssten ihrer Meinung nach die Kinder viel näher an den Lampen und die Lichtintensität viel stärker sein. Vergleichsweise gefährlicher wäre es ihrer Ansicht nach, wenn beispielsweise Handys oder Tablets ohne Blaulichtfilter verwendet und dabei sehr nahe an den Augen gehalten würden. (Besonders schlecht ist das übrigens, wenn es rund-

herum dunkel ist und dadurch noch mehr Blaulicht in das Auge eindringen kann. Daher im Handy oder Tablett immer den Blaulichtfilter aktivieren und Umgebungslicht einschalten!)

Wenngleich aus Sicht der LTG in der Volksschule **keine unmittelbare Gefahr einer Augenschädigung** durch Blaulicht besteht, räumten die Experten dennoch ein, dass eine Beeinflussung der zirkadianen Rhythmen (Tag-/Nacht-Rhythmen) und des Hormonsystems durch Blaulicht problematische Auswirkungen darstellen und es Sinn macht, eine blaulicht-freie Situation herzustellen. DI Hornischer empfahl zu diesem Zweck eine Folie, die den Blaulichtanteil herausfiltert, aber dennoch farblos ist. Während zum Schutz vor Blaulicht sonst oft gelbe und orange Folien oder Brillen zum Einsatz kommen, würde sich farbiges Licht für eine Schule nicht eignen.

Beleuchtungsstärke

Der subjektive Eindruck hinsichtlich Beleuchtungsstärke war beim Großteil unserer Arbeitsgruppe: deutlich zu hell und intensiv! Die LTG Expert/inn/en sprachen von „überbeleuchtet – es ist zu hell“. Das bestätigen auch die bisherigen Messungen: laut AUVA bis zu 730 Lux, laut Prof. Fischer bis zu 1250 Lux. Die aktuelle österreichische Empfehlung liegt bei nur 300 Lux!

Wissenswert ist, dass Lampen üblicher Weise mit einer etwas über der Empfehlung liegenden (aber nicht doppelt oder mehrfach so hohen) Beleuchtungsstärke angeschafft werden, da diese mit den Jahren durch die Abnutzung abnimmt – das dauert aber viele Jahre und hilft den ersten Schülergenerationen, die die neue Schule durchlaufen, nicht weiter.

Unsere Sitzung fand abends bei Vollbeleuchtung statt. Unter Tags in Kombination mit Tageslicht wird, wenn nicht alle Lampen eingeschaltet sind, die Beleuchtung wahrscheinlich nicht als ganz so unangenehm hell wahrgenommen werden. Herr Hornischer versprach uns daher, nochmals unter Tags zu kommen, um die Lichtsituation zu beurteilen. Fakt ist aber: wenn in der Schule zum Sonnenschutz die Rollos heruntergelassen werden und das Licht voll aufgedreht ist, oder wenn an einem düsteren Tag voll beleuchtet wird, kommt das der von uns erlebten Situation gleich.

Dimmer könnten helfen, aber die installierten LEDs sind leider weder dimmbar, noch können sie schwächer programmiert werden.

Überraschend, aber vor Ort total nachvollziehbar, war der Hinweis, dass Schreibtischunterlagen, die spiegeln, bei Beleuchtung die Augen blenden. Das taten fast alle, die hübsche Designs hatten. Empfehlenswert und für die Augen viel angenehmer sind ganz einfache, matte Unterlagen.

Resümee und Empfehlungen

- Die **Beleuchtungsstärke sollte dringend reduziert werden**. Zu viel Licht aktiviert zwar über einen kurzen Zeitraum, stresst dann aber und macht nervös. Da die Lampen weder dimmbar, noch umprogrammierbar sind, kann derzeit nur das **Lehrpersonal dahingehend informiert werden, das Tageslicht vernünftig zu nutzen und die Lampen nur bei tatsächlichem Bedarf zu verwenden** – und am besten nicht in Vollbeleuchtung. Wenn es draußen hell ist, sollten zumindest die Lichtreihen am Fenster und in der Raummitte abgedreht bleiben.

Die Information des Lehrpersonals ist **leider keine nachhaltige Lösung** – Mitarbeiter wechseln, Informationen werden unterschiedlich wahrgenommen und umgesetzt, und in ein paar Jahren wird das Thema Licht vielleicht weniger präsent sein. Aus jetziger Sicht wäre aber die einzige Alternative ein kompletter Austausch der Lampen. Ob das ökonomisch und ökologisch vertretbar ist, muss gut überlegt werden. In jedem Fall erschiene es primär in den Klassenräumen sinnvoll, nicht in der ganzen Schule.

- Wir Eltern waren beruhigt zu hören, dass der **Blaulichtanteil** offenbar keinen unmittelbaren Gesundheitsschaden in den Augen der Kinder anrichten wird. Es gibt dennoch sowohl von anderen Experten, als auch in der wissenschaftlichen Literatur ausreichend Hinweise, dass eine blaulichtfreie Beleuchtungslösung besser wäre. Experten warnen auch, dass sich mangels prospektiver Studien Schäden durch Blaulicht vielleicht erst nach Jahrzehnten zeigen werden. Prof. Funk: „Man sollte auf keinen Fall Kinder als Versuchssubjekte für später evident gewordene Zusammenhänge opfern. Daher sollte man lieber jetzt

schon präventiv handeln.“ Prof. Heilig: „Blaue Humps haben in Kunstlichtspektren nichts verloren.“

Daher sprechen wir uns für folgendes schrittweise Vorgehen aus:

1. Zum Herausfiltern des Blaulichtes testweises Bekleben zumindest einer Lampe mit einer Folie, die den von Herrn Hornischer dafür empfohlenen Kriterien entspricht, sowie erneute Messung durch die LTG.
2. Im Zuge dessen Beurteilung der Beleuchtungsstärke unter Tags und Abwiegen, ob die Information des Lehrpersonals hinsichtlich Vermeidung von Überbeleuchtung ausreicht, oder ob die Überbeleuchtung auch unter Tags so stark ist, dass es einer nachhaltigeren Lösung bedarf.
3. Sollte die Folien-Lösung nicht den gewünschten Effekt erzielen oder nicht realisierbar sein (sowohl die Beschaffung, als auch die Montage der Folien gestalten sich derzeit leider komplizierter als gedacht), und sollte die Überbeleuchtung auch unter Tags zu stark sein, wäre als letzter Schritt der Austausch der Lampen in den Klassenräumen zu diskutieren.

Wir freuen uns, dass der Bürgermeister dem Test einer Folienlösung vor Ort sowie dem Überprüfen der Beleuchtungsstärke unter Tags bereits zugestimmt hat und hoffen auf eine baldige, gute Lösung!

Mag.^a Judith delle Grazie
Dr.ⁱⁿ Bettina Pock Marie-Therese
Rauckenberger Mag. (FH)
Andrea Rössler Angelika
Schmid
Sabrina Seidl-Koch, MSc
Barbara Wohlmuth

**GEFÖRDERT
KAUFOPTION
NACH
5 JAHREN!**

gebös 



INFO

JULIA KÖNIG

T 02253 / 58 0 85 - 22

E j.koenig@geboes.at

WOHNEN IN STREIFING



32 WOHNUNGEN Laimberggasse 32

GEFÖRDERT - 2 und 3 Zimmer-Wohnungen - Terrasse mit Garten/Balkon/Dachterrasse - Tiefgarage - Aufzug
voraussichtliche Fertigstellung Herbst 2020



12 REIHENHÄUSER Laimberggasse 4

GEFÖRDERT - 4 Zimmer-Reihenhäuser - Terrasse mit Garten - PKW-Stellplatz im Freien
voraussichtliche Fertigstellung Herbst 2020

GEBÖS

Gemeinnützige Baugenossenschaft
österreichischer Siedler und Mieter
Gebösstraße 1, 2521 Trumau

www.geboes.at

Notruftelefon

DAS IDEALE GESCHENK



HILFSWERK

Nicht nur in den eigenen vier Wänden, auch unterwegs, bietet das neue Notruftelefon mobile Sicherheit. Die Hilfswerk Notrufzentrale ist an sieben Tagen die Woche **rund um die Uhr** erreichbar und vermittelt auf Knopfdruck rasch und gezielt Hilfe. Der Anschluss ist ohne Festnetztelefon möglich.



**Sparen
Sie jetzt
30 Euro!**

AKTION.

Im Dezember 2019 und Jänner 2020 zahlen Sie keine Anschlussgebühr.*

Im Dezember noch das neue mobile Notruftelefon Mobile Pro zum Einführungspreis bestellen! Sie bezahlen bis Ende des Jahres nur 30 Euro Miete monatlich.**

* Aktion gültig für Neukunden auf alle Notruftelefongeräte.

** Ab 01. Jänner 2020 beträgt die monatliche Miete 37 Euro für das mobile Notruftelefon.

**Informationen und Bestellung unter
Gratis Hotline 0800 800 408**

www.notruftelefon.at

GEM 2GO

**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**



**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**

**GEM
2GO** Die
Gemeinde
Info und
Service App



Gem2Go – Die Gemeinde Info und Service App

Du willst wissen was sich in Kreuzstetten so tut? Gem2Go - Die Gemeinde Info und Service App bringt dir immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Kreuzstetten!

Infos für Gemeindebürger

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung.

Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet, verfügbar.

Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen Information immer und überall abrufen können und genau das bietet Gem2Go für Gemeinden.

Beispiel: Man sitzt gerade im Kaffeehaus auf dem Hauptplatz und überlegt sich mit der Freundin oder dem Freund was man abends unternehmen könnte. Das Internet am Smartphone durchzuschauen ist aufgrund des kleinen Bildschirms nicht einfach und dann werden wieder Veranstaltungen angezeigt die weiter weg stattfinden.

Mit dem integrierten Veranstaltungskalender in Gem2Go werden alle Veranstaltungen in der ausgewählten Gemeinde auf einen Blick angezeigt. So ist der Abend gerettet.

Gem2Go Erinnerungsfunktion

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung.

Auch an Veranstaltungen erinnert Gem2Go per Push-Information. Und die Gemeinde oder das Magistrat kann Bürger über wichtige Dinge aktiv informieren.

Jetzt einfach ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone. Mehr Infos unter www.gem2go.at/Kreuzstetten.

Unsere Homepage wurde leider zu früh Online gestellt. Deshalb kann es noch zu Fehlern auf einzelnen Seiten kommen. Sollten Ihnen Fehler auffallen senden sie ein E-Mail an marktgemeinde@kreuzstetten.at.

Schöne Feiertage wünscht
GR Andreas Gröger

Natürlich Gesund



Herzlich willkommen

in unserer Praxis für Bioresonanz, Energiearbeit und Massage



Regina Steininger

Sie wollen fit und gesund sein, sich wohlfühlen und Stress abbauen?
Dann kommen Sie zu uns.

UNSERE GANZHEITLICHEN METHODEN
UMFASSEN KÖRPER, GEIST U. SEELE



Ing. Hubert Hradil

Der Weg zu mehr **Gesundheit**

Bioresonanz wirkt sehr gut bei

- Allergien, Pollen/Nahrungsmittel
 - Migräne u. Narbenentstörung
 - Haut- u. Darmproblemen
 - allen chronischen Beschwerden
 - Raucherentwöhnung, Abnehmen
 - **NEU** Akupunktur ohne Nadeln
 - Kinesiologie, Bachblüten
 - Mental-Entspannungstraining
- helfen Beschwerden zu lindern u.
neue Perspektiven zu finden



Schenken Sie Gesundheit - unsere Wohlfühlgutscheine
machen Freude und sind immer ein wertvolles Geschenk.

Mit sanftem Druck zur **Entspannung**

- Klassische Massage, Marnitz
- Lymphdrainage
- Bindegewebsmassage
- Fuß-Handzonenmassage
- Segmentzonenmassage
- Akupunktmassage APM, Nuad Fuß
- Trigger Point, Arthron Massage
- Dorn-Breuss, Narbenentstörung
- Schröpfen - AntiCellulite
- Craniosacral, Quantenheilung
- Kopfschmerztherapie

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR

Sie finden uns in der Ordination Dr. Arpad Pock, Bahnstraße 21, 2124 Niederkreuzstetten

REGINA STEININGER

Mobil 0664 432 93 24

Mail r.steininger@lex-vitae.at

http www.lex-vitae.at

WIR FREUEN UNS AUF SIE

ING. HUBERT HRADIL

Mobil 0699 1 089 089 9

Mail massage@hradil.at

http www.hradil.at

Energetische Methoden sind keine Behandlungen im schulmedizinischen Sinn, sondern eine sinnvolle Ergänzung

September bis September 2020
programm

Zum Glauben braucht man Freunde! Matthias Roch



Dieser Satz unseres ehemaligen Bischofsvikars Prälat Matthias Roch prägt unseren Bildungsansatz. Um „Freund zu werden“ muss ich zuerst den Schritt in die Gemeinschaft wagen. Hinaus aus der Komfortzone (weg vom Handy, Computer oder vom Fernseher, aber auch vom egoistischen Hobby) hin zu den Orten, wo Menschen sich begegnen. Wo Menschen Zeit haben füreinander, wo sie sich füreinander interessieren, wo Menschen ins Gespräch kommen ... das Bildungshaus Großrußbach ist so ein Ort. Sie sind herzlich willkommen!

Nach dem Besuch einer Veranstaltung, eines Seminars oder eines Vortrags besteht die „Gefahr“, dass man neue Menschen



Bildungshaus
Schloss
Großrußbach

kennengelernt hat und jemand vielleicht zum „Freund“ wurde. Nutzen Sie diese Gelegenheiten!

Dort wo Menschen zu Menschen werden ... dort wird Gott Mensch ... nicht nur zu Weihnachten!
Wir wünschen Ihnen Frohe und Gesegnete Weihnachten!

Dipl.-Päd. Dipl.-PAss. Franz Knittelfelder, Direktor – Susanne Benold, Wirtschaftsleiterin
Prälat Dr. Matthias Roch, Geistlicher Assistent



Find us on
facebook

Wir laden besonders ein

Auszug aus unserem Terminkalender:

Bitte anmelden unter 02263 6627!

Mi., 11.12., 17:00 – 19:00 **Trauer Café** mit Johanna Flandorfer, Ilse Puchner-Lahofer
und am Mi., 8. Jänner 2020, 12. Februar, 11. März, 8. April jeweils am 2. Mittwoch, von 17:00 – 19:00 Uhr
Fr., 3.1.2020, 19:00 – So., 5.1.2020, 13:00 **Tanz ins Neue Jahr** mit Gergana Panova-Tekath, Bulgarien
Sa., 11.1., 11:30 – Fr., 17.1.2020, 10:00 **Loslassen, Entrümpeln und beschwingt vital ins neue Jahr**
Fasten, Tanzen und Loslassen auf vielen Ebenen mit Andrea Löw
ab Mi., 22.1., 9:00 – 10:30 - **Wirbelsäulengymnastik und Entspannung** mit Mag.^a Helga Vit
(weitere Termine: 29.1., 5.2., 12.2., 19.2., 26.2., 4.3., 11.3., 18.3. und 25.3.2020)
Mo., 27.1., 19:00 – 20:30 - **Glaubensgespräch: Matthäusevangelium** mit Prälat Dr. Matthias Roch,
Di., 28.1., 18:30 – 21:00 **Vortrag: „Willkommen im Trotzalter“** mit Linda Syllaba
Di., 4.2., 19:00 – 21:00 **Vortrag: „Anleitung zur Unzufriedenheit für Eltern“** mit Matthias Bartscher
Do., 13.2., 10:00 – 12:00 Uhr (weitere Termine: 20.2. und 27.2.) - **Tablet & Smartphone für Senior/innen**
Fr., 14.2., 9:00 – 11:00 **AusZEIT für mich / für junge Mütter** mit Mag.^a Sophia Plöchl
Do., 27.2., 19:00 - **Buchpräsentation „Jakobsweg-Weinviertel“** – Rudi Weiss
Sa., 14.3., 9:30 – 18:00 - **Videoworkshop / Handy filmen und mehr** mit Mag.^{art} Ernst Spiessberger
Do., 26.3., 18:30 – **Weinviertelakademie 2020 / die Klimakrise – was dagegen tun?** mit Weihbischof Turnovszky
Sa., 28.3., 10:00 – 17:00 - **Tanzen im Jahreskreis** mit Ulli Bixa
Sa., 28.3., 10:00 – 17:00 - **Beckenboden Workshop für Frauen** mit Monika Novak-Schuh
Di., 31.3., 18:30 – 21:00 - **Elternworkshop „die Schimpfdiät“** mit Linda Syllaba
So., 19.4., 11:00 – **Live auf Radio NÖ aus dem Bildungshaus: Frühschoppen „10 Jahre Jakobsweg Weinviertel“**

19. Grundkurs „Einführung in die Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung“ – Frühjahr 2020

Der Lehrgang ist eine „Einführung in die Sterbebegleitung“ für Personen, die sich ehrenamtlich dem Hospizdienst zur Verfügung stellen wollen - für Menschen, die ihre Kompetenz in der Begleitung Kranker und Sterbender erweitern wollen - für Mitarbeiter/innen in helfenden Berufen / Keine Berufsausbildung!

Kursleitung und Begleitung: Angela Siquans, akad. Palliativexpertin

1. Teil: Freitag, 17. Jänner 2020, 14:00 bis Samstag, 18. Jänner 2020, 18:00 Uhr und weitere 4 Wochenenden
Anmeldeschluss: 15. Dezember 2019 im Bildungshaus Großrußbach



und vieles mehr – bestellen Sie unsere Programmzeitung!



cursillo-Gottesdienste

Sie sind herzlich eingeladen!

am 13.12.2019, 10.1.2020, 14.2.2020 jeweils am zweiten Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Bildungshaus-Kapelle. **Nutzen Sie auch einen Cursillo-Glaubenskurs zur Vertiefung des Glaubens!**

Bildungshaus Schloss Großrußbach der Erzdiözese Wien / Vikariat Unter dem Manhartsberg
seit 1953 im Weinviertel für Sie da!

www.bildungshaus.cc